

Seminare

Seminare

Entwürfe

Bachelorarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

SS 19

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
09:45	Öffentliches Planungs- und Baurecht	Fak.10	Dr. A. v. Komorowski	08.04.19	106
14:00	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	BauÖK	Albrecht Fischer, Alexander Lenk	15.04.19	75
14:00	Unsolicited Architecture: The Future of Architectural Practice?	IGMA	M.A. Zsuzsanna Stánitz	15.04.19	84
14:00	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Hüttenhain	15.04.19	89
14:00	Wettbewerbe gewinnen	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Sascha Bauer, Harry	17.04.19	94
15.45	Denkmalpflege	IFAG	S.King, U.Plate, S.Uhl	08.04.19	72
dienstag					
09:00	Cocoon III - Prototyp	IBBTE	A.Kammer, A.Wollbrink	16.04.19	57
09:00	Top Secret	IWE	N.N.	09.04.19	100
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BauÖk	Davorin Strauss	09.04.19	77
10:30	Algerien	IÖB	B.Bosch, S.Fatman, D.Riedle, C.Vüllers	09.04.19	85
14:00	A Place to Hide	IDG	KWM Jochen Fischer	09.04.19	54
14:00	Kritisch hinterfragt: Das Bauhaus - Stilikone oder Baukult?	IFAG	K.Scholz, D.Schmitt-Vollmer	09.04.19	74
14:00	Architektur der Multitude - Zum Vokabular einer erneuten	IGMA	M.A. Tobias Hönig, Dr. Matteo Trentini	09.04.19	81
14:00	Strategische Stadtentwicklung	SI ORL	Schönle, Willnauer	09.04.19	87
14:00	Integration durch neue Wohnkonzepte?	IWE	C.Hannemann, S.Zimmermann	09.04.19	101
14:30	la ville et sport urban move	SI / IRGE	Prof. U.Bohm, A.Vogels, K.Bullert, N.Guérin,	16.04.19	67/90
17:00	αὐτός (autós) und Aktzeichnen	IDG	Prof. Sybil Kohl	09.04.19	55
18:00	Kolloquium Stadt-Land-Forschung	IWE	Prof. Dr. C. Hannemann	09.04.19	102
mittwochs					
09:00	KISS SkinOver	IBBTE	A.Kammer, A.Wollbrink	17.04.19	59
N.N.	Holzbau mit Sytem	IBBTE	M.Häckl	17.04.19	58
N.N.	Zu guter letzt	IBK1	Prof. Peter Cheret	10.04.19	60
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof.Dr. Gerd Baldauf	10.04.19	92
09:45	Arbeitsorte	SI ORL	Hüttenhain	10.04.19	88
09:45	Gotik - Neugotik - Neugotik	IFAG	F.Becker, E. Schlegel	10.04.19	73
10:00	Learning from La Tourette	IBK3	Sergi Egea Bohn M.A.	10.04.19	64
10:00	Moderne-Postmoderne-Altmoderne	IGMA	Prof.Dr.phil. Stephan Trüby	10.04.19	82
16:00	Tektonik	IGMA	PD Dr.-Ing.habil. Hartmut Mayer	10.04.19	83
donnerstags					
09:30	Grau ist mehr als alle Theorie	IDG	KWM Florina Leinß	11.04.19	56
09:30	Die Kraft der Geometrie	IRGE	Attila Acs	11.04.19	65
09:30	Landschaftsfotografie	ILPÖ	Dieterle, Meier	11.04.19	97
09:45	Terminplanung mit BIM	BauÖk	Christopher Hagmann	11.04.19	79
10:00	50+ Jahre ARCH+ - Architekturdiskurs und Innovationsgeschic	IGMA	Sandra Oehy lic.phil.M.A.	11.04.19	80
10:30	Wachsende Konstruktionen	IBK2	Prof. M.Ostermann	11.04.19	62
14:00	Architektur und Farbe	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	11.04.19	71
14:00	Haecceitic Types	IRGE	Mayol Amengual, Balmaseda Dominguez	11.04.19	66
15:30	Solare Energieernte in der Stadt	IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	11.04.19	61
15:45	Planen und Bauen mit Beton	ITKE	N.N.	11.04.19	70
17:00	Stadtökonomie	SI Baum	Dipl.-Ing. Jörg Steiner	11.04.19	93

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
---------	-------	----------	----------	---------------	-------

freitags					
09:00	Building Information Modelling (BIM)	ICD	F. Evers, A. Menges	12.04.19	99
09:30	ILEKlab1244	ILEK	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dr.-Ing. C. Kelleter	12.04.19	105
14:00	Entwerfen und Leichtbau	ILEK	MSc. Daniel Schmeer	12.04.19	104

Blockveranstaltungen					
	Advanced Design Scripting	ICD	L.Nguyen, A. Menges	22.05.19	98
	Brasilianische Moderne	IBK3	Dipl.-Ing. Florian Kaiser	10.04.19	63
	bauoek basics - Mengen und Kosten	BAUÖK	Christopher Hagmann	22.07.19	76
	bauoek basics - Termine und Honorare	BAUÖK	Christopher Hagmann	22.07.19	78
	Can Lis - über Architektur schreiben	IÖB	S.Fatmann, B.Bosch, D.Riedle, C.Vüllers	26.08.19	86
	Exkursion nach Spanien	IEK	M.Sc. F.Arlart, M.Sc. H.Bäcker, Dipl.-Ing.	28.09.19	68
	Workshop und Exkursion nach Sarajevo	IEK	M.Sc. H.Bäcker u.w.	Mitte 06.	69
	Städtischer Verkehr	SI Int.	Dipl.-Ing S. Scherz	12.04.19	95
	London oder Kapital(e) des engl. Wohnbaus	IWE	C.Hannemann, F.Dreher	N.N.	103

kein Tag angegeben					
	mit SUE nach Warschau	SI Baum	Prof.Dr. M.Baum, M.Schiller, A.Richert	N.N.	91
	REEDCOB: Earth as a local material	SI Int.	Manal El-Shahat, Shaharin Annisa	15.04.19	96

Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	42930 Zeichnen 3	42930 Zeichnen 3
Prüfungsnummer	42931	42931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	KWM Jochen Damian Fischer	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags 14.00 - 17.00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 9.4.2019 14.00 Uhr	
Raum	Atelierberich Breitscheidstrasse	

A place to hide

Dieses Zeichenseminar widmet sich dem Raum im Raum und setzt sich mit den unscheinbaren und versteckten Räumen unserer Umwelt auseinander.

Nicht nur im architektonischen Raum, sondern in unserer alltäglichen Umgebung, sei es in Möbelstücken, Wohnaccessoires, Textilien etc. finden wir Zwischenräume in Form von Löchern, Kerben, Ritzen, Lücken, Spalten...., die wir suchen, analysieren und als Anlass für unseren Zeichenprozess nehmen wollen.

Im gemeinsamen künstlerischen Prozess wollen wir unseren Blick auf und in den versteckten Raum sensibilisieren und diesen mit unterschiedlichen zeichnerischen Techniken festhalten.

Im weiteren Schritt sollen Spuren in Form von Zeichensituationen und Zeichnungen in unterschiedlichen Räumen stattfinden und hinterlassen werden, die im Anschluss fotografisch dokumentiert und auch Teil der Abschlusspräsentation werden.

Die fotografische Auseinandersetzung findet in Kooperation mit der Werkstatt für Photographie unter der Leitung von Dipl.-Ing. Boris Miklautsch statt.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	42930 Zeichnen 3	42930 Zeichnen 3
Prüfungsnummer	42931	42931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 17.00 Uhr - 21.00 Uhr	
1. Termin	9.4.2019, 17.00 Uhr	
Raum	Atelierbereich, Breitscheidstrasse	

αὐτός (autós) und Aktzeichnen



Abbildung: Hans Hemmert
unterwegs, 1996, Latexballon / Luft / Künstler / Auto, Dialeuchtkasten 100x160cm

αὐτός (autós) und Aktzeichnen

Im Seminar beschäftigen wir uns mit zwei ergänzenden Themen.

Zum einen mit dem Studium des autós (griechisch αὐτός, deutsch „selbst“) in Bezug auf den Raum, d.h. im Hinblick auf den uns selbst umgebenden Raum. Wir zeichnen dabei unseren Blick in/ auf den Raum. Die Frage, die wir untersuchen ist, wie ist der uns umgebende Raum geformt? Als Auftakt betrachten wir die Spanne des immobilien, wie auch des mobilen Raumes.

Zum anderen beschäftigen wir uns mit dem Studium der menschlichen Figur in Form des Aktstudiums, einerseits zeichnerisch durch das Aktzeichnen, andererseits räumlich, indem wir in einem Blockworkshop auch Aktmodellieren.

Jede/r Studierende sucht sich ergänzend zum wöchentlichen Aktzeichnen (Dienstagabend) im Laufe des Seminars eine Räumlichkeit, anhand derer sie/er die Geformtheit des Raumes in einer Reihe von Zeichnungen verfolgt. Zur Wahl steht der architektonische Raum oder aber der mobile Raum, als der heutzutage von vielen als ergänzendem Raum genutzte „Lebens- bzw. Wohn“ - Raum. Beide Raumformen beantworten in ihrer Formensprache sie bedingende Notwendigkeiten (Bautechnik, Aerodynamik ...), aber in der Beschäftigung mit diesen Räumen kommt die Frage auf, was ist dabei der von der menschlichen Figur aus entwickelte und geformte Raum?

Das Seminar thematisiert die Auseinandersetzung des Verhältnisses Mensch-Raum als die Grundlage und Vertiefung der Frage: Wie sind unsere Bedürfnisse umgebenden Raum (auch zukünftig) zu denken?

Die Kosten der Aktmodelle werden am Anfang des Semesters durch einen Unkostenbeitrag von ca. 30,00 €/ p.P. umgelegt. Regelmäßige Teilnehmer der „Initiative Aktzeichnen“ haben gemäß Absprache bei einer Anmeldung bis 16.04. (vormittags am Sekretariat des IDG) eine 1. Wahl auf einen Seminarplatz.

Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49370 Wahrnehmung und Gestalten	42930 Zeichnen 3
Prüfungsnummer	49371	42931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Lehrpersonen	KWM Florina Leinß	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 09:30 - 12:30 Uhr	
1. Termin	11.04.2019, 09:30	
Raum	K4 Siemensgebäude, Raum 7.08	

Grau ist mehr als alle Theorie

Ein Praxisseminar der Farben

Das Seminar versteht sich als Farbseminar in dem an der Untersuchung der Farbe Grau in der malerischen Praxis gearbeitet wird. Neben den unterschiedlichen Spielarten der Farbe Grau von edel bis trist ist im Grau der ganze Reichtum aller Farben enthalten. In allen heute gängigen Farbordnungen steht das neutrale Grau folglich auch im Zentrum der Ordnung. Ausstrahlend von diesem Zentrum werden alle Farben in Bezug auf dieses alles Vereinende und gleichzeitig als Nichtfarbe bezeichnete Phänomen verstanden.

Im Zentrum des Seminars steht die Entwicklung einer eigenen malerischen Arbeit, die mit nichten nur aus Grautönen bestehen muss.

In welche Interaktionen Farben miteinander treten können und welche Raumwirkungen durch Farbnuancen erzeugt werden können wird durch Künstler wie Josef Albers deutlich, dessen Grundlagenwerk „Interaction of color“ eine wichtige Basis für das Seminar legt.

Weitere Künstler deren Arbeit in Referaten vorgestellt und zum Seminarthema in Bezug gestellt werden sind u.a. Gerhard Richter, Antonio Calderara und Ben Willikens.

Eine 4-tägige Exkursion Anfang Mai als Einstieg in die praktische Arbeit ist geplant.

Endabgabe: 18.07.2019

Bild: Gerhard Richter, Vermalung (grau), 1972, Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm (Detail)



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49380 Bauphysik 2 49390 Baustofflehre 2	49380 Bauphysik 2 49390 Baustofflehre 2
Prüfungsnummer	49381 / 49391	49381 / 49391
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Armin Kammer	
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anke Wollbrink	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Dienstagvormittag	
1. Termin	Vorstellung Mi 10.04.2019 am IBBTE	
Raum	wird noch bekannt gegeben	



COCOON III - PROTOTYPE

Im alpinen Raum werden oft kleine Bauten benötigt, welche verschiedene Funktionen aufnehmen können. Dies können Biwaks, Tankgebäude, Pumpenhäuschen, Winterräume etc sein.

Doch wie kann ein solches Bauwerk / Container aussehen? Wie groß kann es sein? Mit welchen Materialien ist es konstruiert? Wo wird es gebaut und wie kann es transportiert werden? Können diese Container auch addiert werden und so als temporärer Ersatzbau für eine Hütte dienen?

Im vergangenen beiden Semester haben wir bereits begonnen diese Fragen zu beantworten. Wir haben unsere Anforderungen zu Themen wie Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Reduktion, Vorfertigung und Transport formuliert, in einen Entwurf übersetzt und in einem ersten 1:1 Modell überprüft.

Unser Ziel ist es diese Ideen mit Ihnen weiter auszuarbeiten und formal anspruchsvolle wie auch materialgerechte Details im Maßstab 1:1 zu entwickeln und zu bauen.

Hierbei geht es neben der Ausformulierung der Hülle um die Öffnungen, den Innenausbau und die Behaglichkeit wie auch um das notwendige Zubehör, welches von Ort zu Ort und je nach Nutzung variieren kann.

Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten sind ebenso organisatorische und handwerkliche Fähigkeiten wichtig, welche uns ermöglichen all diese Details an einem Prototypen im Maßstab 1:1 unter realen Bedingungen zu testen.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49390 Baustofflehre 2	49390 Baustofflehre 2
Prüfungsnummer	49391	49391
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Martin Häckl	
Lehrpersonen	Martin Häckl	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Mittwoch und Blockveranstaltung	
1. Termin	Vorstellung Mi 10.04.2019 am IBBTE	
Raum	wird noch bekannt gegeben	

HOLZBAU MIT SYSTEM

Der Holzbau hat sich in der jüngsten Vergangenheit deutlich weiterentwickelt. Der Entwicklungsprozess der letzten Jahre zeigt sich darin, dass mit Holz immer mehr und höher gebaut wird. Durch den Wandel des Klimas ist aufseiten der Architekten und Bauherren ein steigendes Interesse an ressourcenschonenden, nachhaltigen und damit biobasierten Baulösungen entstanden. Der Holzbau kann dieses Interesse mehr als andere Bauweisen bedienen.

Studienziel ist die Vermittlung technischer Kenntnisse für die Planung und Realisierung von Holzbauten. Neben einem aktivem Forschen, Erfahren und Üben unter anderem in den Themen:

- Haustechnik – Besonderheit im Holzbau
- Aufstockungen – im Bestand
- Vorfertigung – Raumzellen
- Konstruktion – Ressource Holz
- Detailentwicklung – Handwerk und Industrie
- Schichtenaufbau – Gebäudehülle, Innenbauteile
- Mehrgeschossiger Holzbau – Architektur, Tragsystem, Brand-, Feuchte- und Schallschutz

Damit wird ein besonderes Augenmerk auf ganzheitliche Denkansätze gerichtet. Dabei wird das Wissen nicht über den klassischen Frontalunterricht vermittelt, sondern im intensiven Diskurs zwischen Studierenden, Lehrenden und ReferentInnen.

*Holz ist
atmosphärisch, tragfähig,
flexibel, ökologisch und
nachhaltig zugleich;
Holz ist eines der faszinierendsten
Baumaterialien unserer Zeit.
Der zeitgemäße Holzbau
ist die Vereinigung von Tradition
und Moderne, von Hightech
und Handwerk, von
logischen Strukturen
und stimmigen Räumen.*

nach Roland Gnaiger

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49380 Bauphysik 2 49390 Baustofflehre 2	49380 Bauphysik 2 49390 Baustofflehre 2
Prüfungsnummer	49381 / 49391	49381 / 49391
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Armin Kammer	
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anke Wollbrink	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Mittwochvormittag und Blockveranstaltung Juli/Aug 19	
1. Termin	Vorstellung Mi 10.04.2019 am IBBTE	
Raum	wird noch bekannt gegeben	



skinOver keep it simple & smart
gebäudehüllen aus schilfgras (Phragmites),
ein realisierungsworkshop über den wolken

Reduktion, Besinnung auf das Wesentliche, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, mit der „Kraft des Materials“ sind Leitmotive für dieses Projekt. Mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins erforschen wir Gestaltungsmöglichkeiten, Eignung, Haltbarkeit, ... von Schilfgras für Dach und Fassade im hochalpinen Bereich.

Wir suchen ein engagiertes Team, das dieses Projekt im Sommersemester vorbereitet und im Sommer 2019 realisiert. Grundlage sind die Arbeitsergebnisse aus den vorausgegangenen Workshops und bereits gewonnene Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit diesem faszinierenden, meist unterschätzten Material.

Der Bauplatz befindet sich in Vorarlberg/Österreich, genauer im Rätikon, unterhalb des Brandner Gletschers am Fuß der Schesaplana:
<https://www.youtube.com/watch?v=xVc4EkMpY10>
Es handelt sich um zwei kleine Bestandsgebäude auf einem Verbindungsgrat zwischen den Gipfeln Panüler und Wildberg. Sie versorgen die Mannheimer Hütte (2679 m) mit frischem Gletscherwasser. Beide Gebäude, die keine Augenweide sind aber den Weg auf den Grat markieren, sollen angemessen schöne „Kleider“ bekommen !

Im Mittelpunkt der Vorbereitung des Bauprojektes steht die intensive Auseinandersetzung mit der Hülle und zwei Bankelementen aus Holz, welche Sie mit ihren konstruktiven, materiellen, technischen Randbedingungen entwerfen und im Anschluss bauen werden. Diese Bankelemente werden wir aus Stuttgart zum Bauworkshop mit auf die Mannheimer Hütte nehmen und vor Ort zusammen mit dem Reet installieren.

Außerdem sind Transport und Montage unter erschwerten, hochalpinen Bedingungen zu organisieren. Für die Evaluationsphase müssen noch Konzepte entwickelt und deren Umsetzung vorbereitet werden.

Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	51890 Sondergebiete der Baukonstruktion 3	60520 Baukonstruktion und Baugestaltung
Prüfungsnummer	51891	60521
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret	
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret / Mitarbeiter /- innen ibk1	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende 15 Pers.)	
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr (ganztags)	
1. Termin	mittwochs, 10.04.2019, 09:00 Uhr	
Raum	K1, Raum 1.08, siehe Aushang, website ibk1	

zu guter letzt ...

Wir gehen in Stuttgart spazieren und unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung.

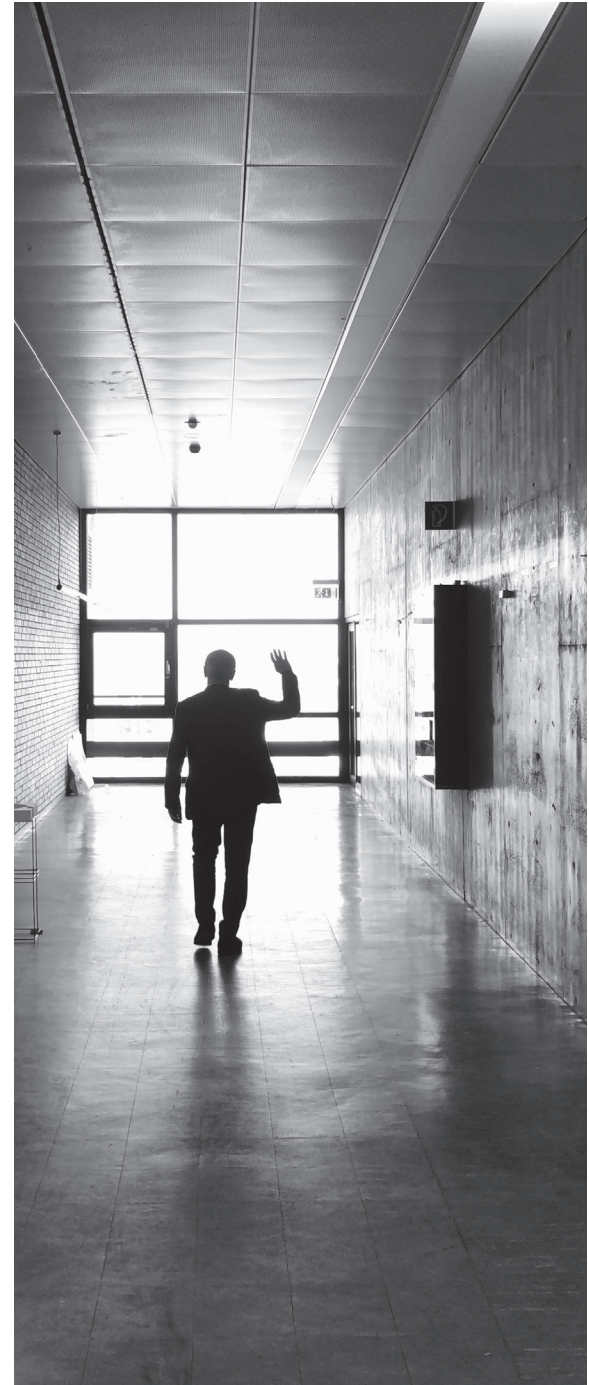
Dabei besuchen wir Bauwerke, anhand derer wir diverse Themen zur Architektur diskutieren: Gestalt und Tektonik, Zeitgeist und Narrativ, architektonische Haltung und Materialisierung ...

Dieses Seminar wird mein letztes an der Universität sein, bevor ich zum Ende des Sommersemesters in den Ruhestand gehe. Parallel zum Seminar und über das Semester verteilt werde ich eine Reihe von für alle Mitglieder der Fakultät offenen Vorlesungen zu diversen Themen halten.

Stuttgart, Februar 2019

Peter Cheret

Endabgabe: 19.07.2019



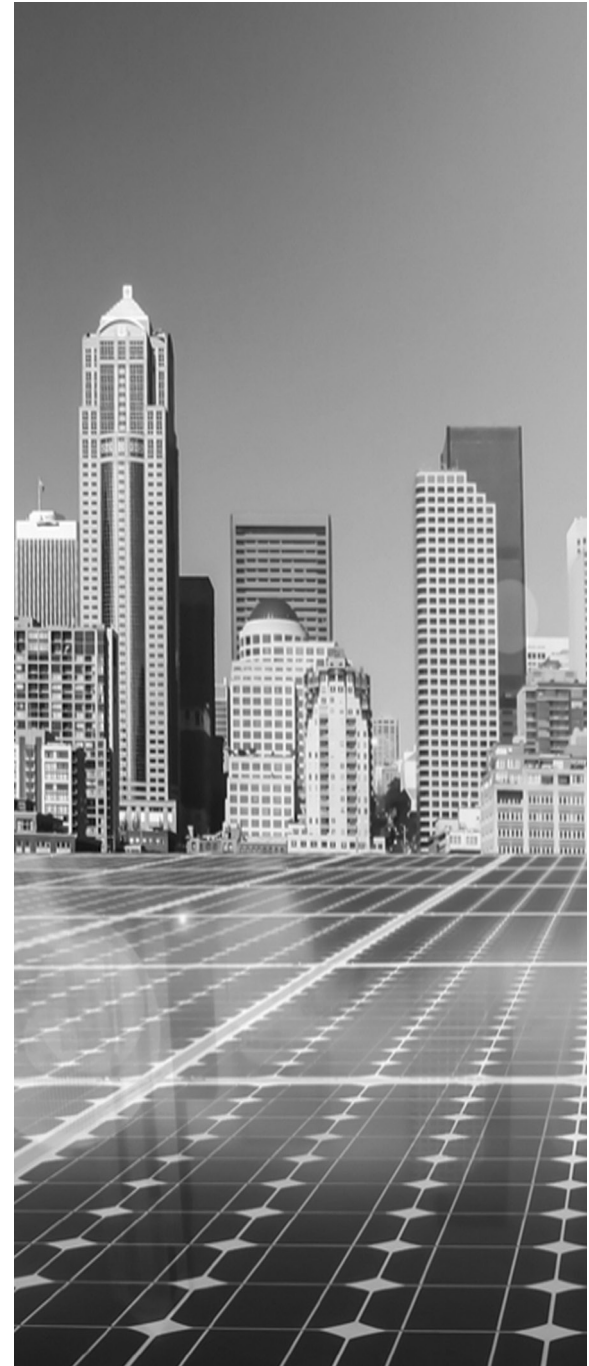
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 60510 Baukonstruktion und Entwerfen
Prüfungsnummer	49451 oder 22961	49451 oder 60511
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger, Dipl.-Ing. Dirk Mangold	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Do, 11.04.2019, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Institut	


Solare Energieernte in der Stadt

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 für Neubauten „nearly zero energy buildings“. Für den Gebäudebestand hat die Bundesregierung einen Sanierungsfahrplan erstellt, der die CO₂-Emissionen stark reduzieren soll. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und Wärmeerzeugung, insbesondere von städtischen Gebieten, beitragen. Die hierzu notwendige Installation von Photovoltaik- und Solarthermieflächen auf innerstädtischen Gebäuden ist oft jedoch kaum möglich.

Aus diesem Grund soll in diesem Seminar untersucht werden, welche Flächen in einer Stadt für eine mögliche solare Energieernte zur Verfügung stehen und wie auf diesen eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage realisiert werden könnte. So ist zum Beispiel denkbar, Supermarktdächer, Parkierungsflächen, Straßenräume, Straßenbahnstrecken, Teile von Gewerbegebieten o. ä. zu nutzen, um in der Stadt Flächen zur solaren Energiegewinnung aktivieren zu können.

Zu Beginn des Seminars wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt. Durch die Analyse eines spezifischen Themas werden danach die Grundlagen erarbeitet, um hierauf aufbauend für eine ausgewählte beispielhafte städtische Fläche eine baukonstruktive Lösung zu entwickeln. Ziel ist, ein Konzept für eine qualitativ hochwertige, dabei aber auch kostengünstige architektonische Lösung zu entwickeln, um eine solare Energiegewinnung in der Stadt zu ermöglichen.



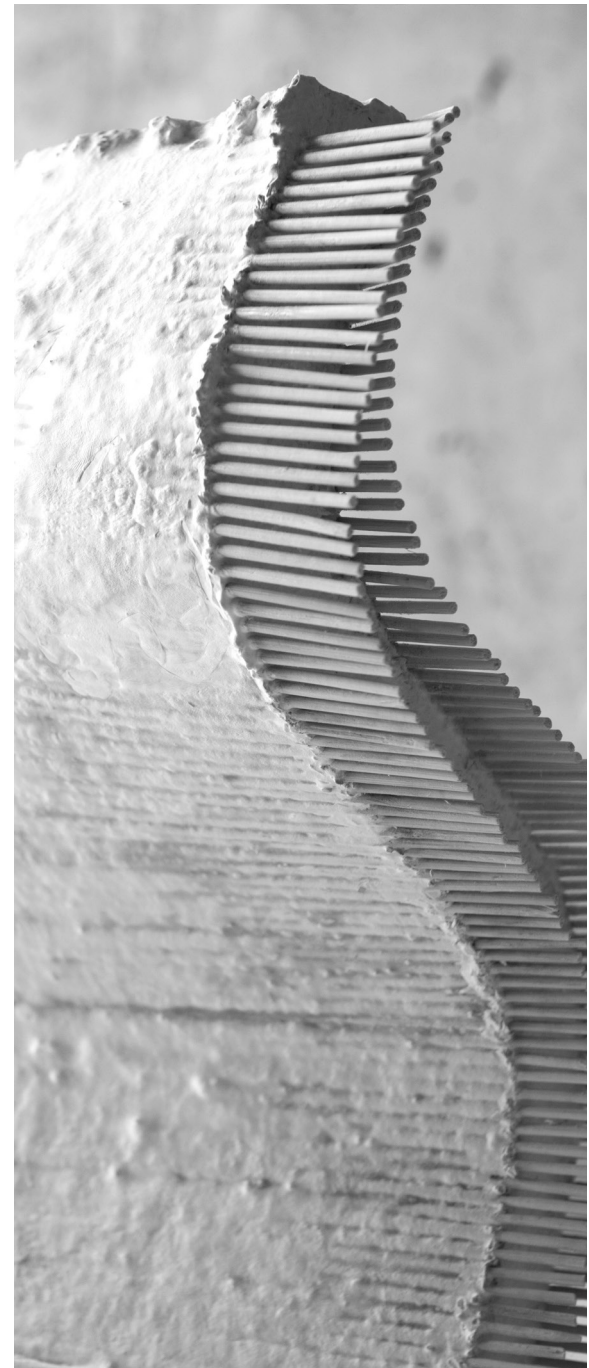
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 22960 Sondergebiete der Baukonstruktion 2	49450 Sondergebiete der Baukonstruktion 60510 Baukonstruktion und Entwerfen
Prüfungsnummer	49451 oder 22961	49451 oder 60511
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Martin Ostermann	
Lehrpersonen	Prof. Martin Ostermann Peter Seger, Johannes Pellkofer, Piotr Fabirkiewicz	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Do, 11.04.2019, 14:00 (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Institut 	

Wachsende Konstruktionen

Die meisten Baumaterialien basieren auf anorganischen Stoffen, die dem Erdreich entnommen werden. Diese Ressourcen sind begrenzt. Sand zum Beispiel, der für die Produktion von Beton benötigt wird, droht in den nächsten Jahren auszugehen. Baustoffe, die im letzten Jahrhundert in einem rasant steigenden Maße im Bauwesen eingesetzt wurden, werden in der Zukunft wegen ihrer Verknappung und der Belastung für das Klima nicht mehr zur Verfügung stehen.

Hinzu kommt, dass aufgrund des globalen Bevölkerungswachstums der Bedarf an Gebäuden steigt. Daher ist die Erforschung und Entwicklung neuer Baumaterialien unabdingbar. Nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Baumaterialien und biobasierte Materialien werden die Zukunft des Bauens bestimmen.

Im Seminar werden wir uns mit einem schnellwachsenden Biomaterial beschäftigen, das für das Bauen noch weitestgehend unerforscht ist. Myzelium ist ein potentielles Baumaterial, das durch seine besonderen Eigenschaften wie z. B. sehr günstige Brand- und Dämmeigenschaften hervorsteicht. Wir werden untersuchen, wie das Material hergestellt werden kann und wie damit Bauteile oder auch Räume konstruiert werden können. Teil des Seminars wird das Entwickeln, Herstellen und Bauen einer Konstruktion bzw. eines Mock-ups im Maßstab 1:1 sein.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	58460 Strategien nachhaltiger Baukonstruktion	58460 Strategien nachhaltiger Baukonstruktion
Prüfungsnummer	58461	58461
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff	
Lehrpersonen	Florian Kaiser, Sergi Egea Bohn, Shakiba Ravazadeh	
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Blockseminar: September 2019	
1. Termin	10.04.2019, 10:00 Uhr	
Raum	Siehe Aushang am Institut 	

Kooperationspartner: Pontifícia Universidade Católica do Rio de Janeiro; Universidade Santa Úrsula; OCO Arquitetura



Oscar Niemeyer, Ministerium für Erziehung und Gesundheit, Rio de Janeiro

Brasilianische Moderne

Auf seiner zweiten Südamerikareise trifft Le Corbusier auf Lúcio Costa und Oscar Niemeyer und entwirft gemeinsam mit ihnen und weiteren brasilianischen Kollegen das Ministerium für Erziehung und Gesundheit in Rio de Janeiro. Der Ministeriumsbau galt von Beginn an als Gradmesser für alle folgenden brasilianischen Architektengenerationen. Wir fragen nach den gesellschaftlichen Bindegliedern, die diese Architektengruppe aus Individualisten zu diesem ikonischen Entwurf (1937–1943) zusammenhielten.

Während einer zehntägigen Exkursion nach Brasilien im September 2019 werden wir wegweisende Projekte u.a. von Affonso Eduardo Reidy, Lina Bo Bardi, Paulo Mendes da Rocha, Lúcio Costa und Oscar Niemeyer in Rio de Janeiro, São Paulo und Brasília erleben. Die mit den Gebäuden verbundenen großen architektonischen Gesten haben bis heute ihre Strahlkraft nicht verloren, auch wenn sie Ihr Versprechen, funktionierende Gebäude zu entwerfen, die Lösungen für Probleme der menschlichen Existenz anbieten wollten, nur selten einhalten konnten.

Wie naiv und gleichzeitig wie wertvoll stellt sich das politisch gewollte „Lebensgefühl der Moderne“ angesichts der nachfolgenden gesellschaftlichen und politischen Brüche für uns bis heute dar? Im „Bauhaus-Jahr“ gehen wir den Verknüpfungen von Politik, Vision und Architektur anhand der brasilianischen Moderne nach.

Entwurf WS19/20

Das Blockseminar im Sommersemester ist verbunden mit dem Entwurf „Neuprogrammierung Moinho Fluminense“ in Rio de Janeiro im Wintersemester 2019/20. Der Entwurf findet in Kooperation mit der Pontifícia Universidade Católica do Rio de Janeiro und der Universidade Santa Úrsula statt.

Das Moinho Fluminense in Rio de Janeiro war von 1887 bis 2016 in Betrieb und galt als eine der modernsten Getreidemühlen Südamerikas. An diesem zentralen Standort bietet die radikale Neuprogrammierung der Mühle die Chance einer umfangreichen Revitalisierung des gesamten Areals. Wir suchen nach Entwurfskonzepten, denen es gelingt, an das Lebensgefühl der brasilianischen Moderne anzuknüpfen und Architektur gleichzeitig als soziale Praxis auszuweisen.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	58460 Strategien nachhaltiger Baukonstruktion	58460 Strategien nachhaltiger Baukonstruktion
Prüfungsnummer	58461	58461
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff	
Lehrpersonen	Sergi Egea Bohn, Florian Kaiser, Shakiba Ravazadeh	
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	10.04.2019, 11:30 Uhr	
Raum	Siehe Aushang am Institut	

Learning from La Tourette

Das Seminar untersucht den Kontext der programmatischen Gestaltung von Wohn- und Arbeitstypologien in unterschiedlichen sozialen Gemeinschaften unter der Einbeziehung des ökologischen Fußabdrucks.

Hierbei finden sowohl geschichtlich bedingte dynamische Veränderungen als auch statische Typologien Berücksichtigung. Als Referenz dieser Betrachtung dient das 1960 von Le Corbusier entworfene Dominikanerkloster Sainte-Marie de la Tourette in Éveux, Frankreich. Das Verhältnis zwischen mehrfachkodierten und kollektiv genutzten Flächen und ausgewiesenen individuellen Raumbedürfnissen ist Teil der kritischen Analysen.

Im Rahmen der Betrachtungen werden zeitgenössische Programmierungen, z. B. Clusterwohnungen, mit Raumangeboten vergleichbarer historischer Lebensgemeinschaften verglichen und bewertet.

Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Katalogs historischer und zeitgenössischer Wohn- und Arbeitstypologien unter der Fragestellung „Wie wollen wir morgen leben?“.

Der Entwurf schließt eine Exkursion mit einwöchigem Aufenthalt in dem 1960 von Le Corbusier entworfenen Dominikanerkloster Sainte-Marie de la Tourette ein und bietet die Gelegenheit, das referenzgebende Bauwerk mit allen Sinnen selbst zu erfahren.

Wir empfehlen, das Seminar in Kombination mit dem Entwurf „Living la Tourette“ am IBK3 zu belegen.



Le Corbusier meeting with the Dominicans at La Tourette. Photo René Burri

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22930 Raumkonzeptionen 2	22930 Raumkonzeptionen 2
Prüfungsnummer	22931	22931
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Attila Acs	
Lehrpersonen	Attila Acs	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	11.04.2019, 09:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	

Die Kraft der Geometrie denk modell raum

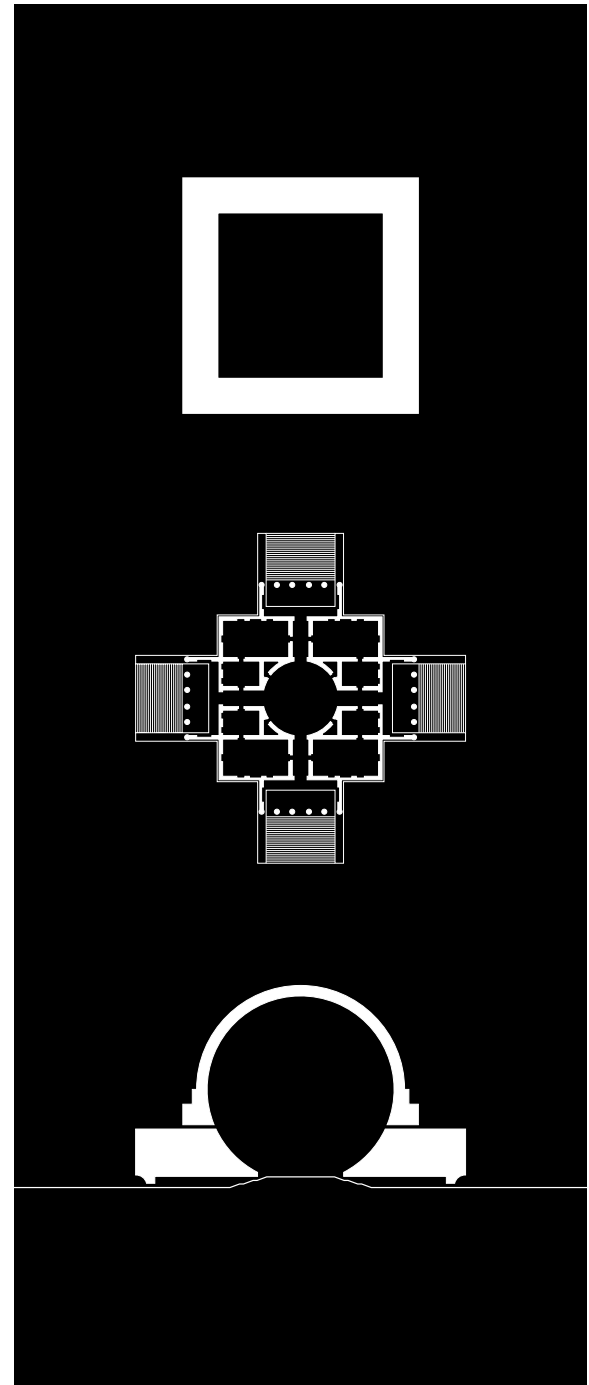
„Als ich 1913 in meinem verzweifelten Versuch, die Kunst von der nutzlosen Last des Gegenstandes zu befreien, bei der Form des Quadrats Zuflucht suchte und ein Bild ausstellte, auf dem nichts als ein schwarzes Quadrat auf weißem Grund zu sehen war, fanden die Kritiker keinen Gefallen daran, und das Publikum auch nicht: „Alles, was wir liebten, ist verloren, wir sind jetzt in der Wüste. Vor uns ist nichts als ein schwarzes Quadrat auf einem weißen Grund.“ Das vollkommene Quadrat erschien den Kritikern wie dem Publikum als etwas Unverständliches und Bedrohliches - das war ja auch zu erwarten gewesen.


Der Aufstieg zum Gipfel der nichtgegenständlichen Kunst ist schwierig und anstrengend, aber trotzdem befriedigend. Bei jedem Schritt weichen reale Dinge mehr und mehr in die Ferne zurück, Objekte verschmelzen miteinander, bis schließlich die Welt der gewöhnlichen Vorstellungen, in der wir allerdings leben, gänzlich verblaßt. Weg mit den Bildern der Realität, weg mit Idealvorstellungen - nichts als die Wüste!

Aber diese Wüste ist erfüllt vom Geist der nichtgegenständlichen Sensibilität, die überall durchdringt. Auch ich empfand eine Art Schüchternheit und zögerte bis zur Gequältheit, als ich im Begriff stand, die „Welt des Willens und der Darstellung“ zu verlassen, in der ich im Glauben an ihre Authentizität gelebt und geschaffen hatte.

Aber das Gefühl der Befriedigung, das mich mit meiner Befreiung vom Gegenständlichen überkam, führte mich noch weiter in die Wüste - bis zu dem Punkt, da nichts authentisch war außer der Sensibilität, und so wurde die Sensibilität zur wahren Substanz meines Lebens. Das Bild, das ich ausgestellt hatte, war kein leeres Bild, sondern Sensibilität in Abwesenheit des Gegenstandes.“ *(Kasimir Malewitsch)*

Die Aufgabe der Architektur ist, dreidimensionale, physische Umwelt zu errichten und diese körperhaften Objekte zu gestalten. Wir widmen uns der „Kunst körperlicher Massen“ (Heinrich Wölfflin) und versuchen durch Analyse, Transformation und Synthese der Komposition der schönen Formen - ihre Plastizität durch Licht und Schatten offenbart - auf die Schliche zu kommen.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22920 Raumkonzeptionen 1	22920 Raumkonzeptionen 1
Prüfungsnummer	22921	22921
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockseminar (nicht Zutreffendes löschen)	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Gastprof. Dr. Jaume Mayol Amengual (TEd'A)	
Lehrpersonen	Jaume Mayol Amengual, Alba Balmaseda Domínguez	
max. Teilnehmerzahl	24 (nur für Teilnehmer des Entwurfs)	
Termine	Donnerstag, 14:00-18:00 Uhr, Freitag 09.00-13.00 Uhr	
1. Termin	zb. 11.04.2018, 14:00	
Raum	siehe Aushang am Institut und Homepage 	

HAECCEITIC TYPES

HAECCEITY was first coined by followers of Duns Scotus to describe the discrete qualities, properties or characteristics of a thing that make it a particular thing. Haecceity is a person's or object's thisness, the individualising difference between the concept "a man" and the concept "Socrates".

TYPE comes from the Greek word typos which means 'model, matrix, impression, mould, mark, figure in relief, original form' and from the Latin word typus which means 'figure, image, form, kind'.

What...

As design studio we will focus on the concept of TYPE trying to deal with the idea of tradition. Not contemplating the existing as an embalmed figure. But introducing our practice as part of the tradition itself. We would like to work in continuity with tradition, from the comprehension of the context. Not starting from scratch, no one begins from zero. But working by manipulating, transforming and perfecting the common tradition and own memory. "In this continuous process of transformation, the architect can explore from the type, changing its use; he can distort the type by means of a transformation of scale; he can overlap different types to produce new ones. He can use formal quotations of a known type in a different context, as well as create new types by a radical change in the techniques already employed. The list of different mechanisms is extensive –it is a function of the inventiveness of architects." Rafael Moneo

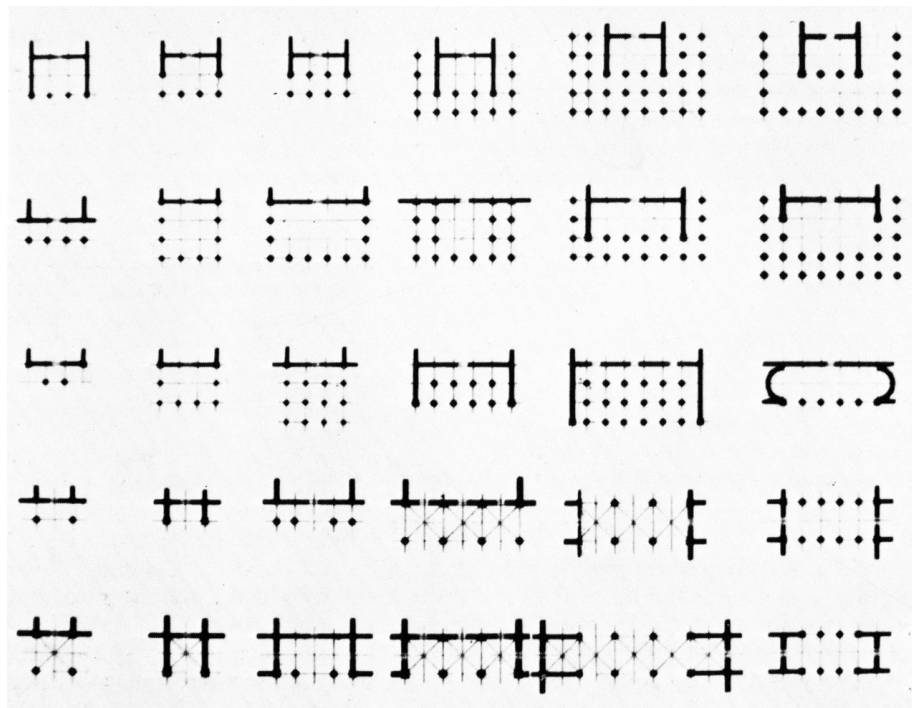
DOES IT MAKE SENSE TO CONTINUE USING THE "TYPE" CONCEPT NOWADAYS?

How...

To design with strong coherence following the project's rules, not the architect's desires. Each line needs its precedent to be held up. Each line of the drawing will weigh on the work.

We will work on a holiday house in Mallorca.

EXCURSION: 5-day trip to Mallorca (Pfingstferien)
Final submission: 18.07.2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	IRGE: 22930 Raumkonzeptionen 2 SI: 23200 Stadt +Freiraum	IRGE: 22930 Raumkonzeptionen 2 SI: 23200 Stadt +Freiraum
Prüfungsnummer	IRGE: 22931 SI: 23201	IRGE: 22931 SI: 23201
Art der Veranstaltung	Seminar und Workshop	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (SI), Kyra Bullert (IRGE)	
Lehrpersonen	U. Böhm, K. Bullert, F. Chas, N. Guérin, A. Vogels	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	23.04./ 22.05./ 10.07.19 Workshop: 24.-27.06.19	
1. Termin	16.04.19 um 14:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang oder Homepage der Institute 	

ville et sport | urban move

In einer immer älter werdenden, überwiegend urbanen Gesellschaft nehmen Sport und Bewegung inzwischen großen Raum ein. Der Wunsch nach Fitness, Leistungsfähigkeit und Gesundheit führt dazu, dass Sport bewusster in den Tagesablauf integriert wird und das traditionelle Sportangebot erweitert wird. Fitnessstudios häufen sich, Sportplätze werden auf ungenutzten Dachflächen angelegt, Jogger, Skater und Radfahrer erobern sich neue Stadträume. Nicht nur der öffentliche Raum erfährt dadurch enorme Aufwertung, auch Brachflächen, verlassene Industrieareale, etc., werden mit neuen Programmen bespielt und die Chance hybride Typologien zu entwickeln eröffnet neue Perspektiven.

In einem Seminar in Kooperation zwischen dem IRGE und dem SI werden wir uns sowohl auf räumlich-architektonischer, als auch auf stadträumlicher Ebene diesem Phänomen nähern. Internationale und nationale Best-Practice-Beispiele werden recherchiert und ausgewertet und die gewonnenen Erkenntnisse in einem Workshop mit dem jungen französischen Architekturbüro NP2F vertieft. Die vier Partner von NP2F haben sich vor allem im Bereich Sport einen Namen gemacht. In ihren Projekten loten sie sowohl formelle wie informelle Ansätze aus, die neue Möglichkeiten der räumlichen Aneignung durch Sport und Bewegung im urbanen Kontext bieten.

Einen aktuellen Hintergrund der Lehrveranstaltung bildet die vom Gemeinderat Stuttgart beschlossene Erarbeitung des Masterplans: „Urbane Bewegungsräume“, mit dem eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung angestoßen werden soll. Die Ergebnisse des Masterplans werden auf einem Kongress im Herbst 2019 präsentiert. Eine Ausstellung in der Architekturgalerie am Weißenhof mit den Arbeiten des Seminars und des Workshops ermöglicht parallel zum Kongress ein wichtigen Beitrag zum aktuellen Stadtentwicklungsdiskurs, sowie eine Vernetzung zwischen der Architekturfakultät, den Planungsebenen der Stadt Stuttgart und der Öffentlichkeit.

Die Veranstaltung wird von der Robert-Bosch-Stiftung und dem IZKT gefördert.



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49470 Sondergebiete des Entw. und Konstr. I	49470 Sondergebiete des Entw. und Konstr. I
Prüfungsnummer	49471	49471
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro	
Lehrpersonen	F. Arlat, H.C. Bäcker, M. Rottner	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Nach Bekanntgabe	
1. Termin	Nach Bekanntgabe	
Raum	Nach Bekanntgabe	



Exkursion nach Spanien


Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Spanien an. Schwerpunkte der Reise von Sa 28.09. bis Sa 05.10.2019 sind Madrid und Toledo. Einzelne Tagesreisen im Umland dieser Städte sind darüber hinaus vorgesehen.

Wir bitten bis Mittwoch, den 30.04.2019 um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich dazu in die Teilnehmerliste des iek ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke/Themen in Form einer kleinen wissenschaftlichen Arbeit von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.

Abgabe der Seminarleistungen: Di 03.09.2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49470 Sondergebiete des Entw. und Konstr. I	49470 Sondergebiete des Entw. und Konstr. I
Prüfungsnummer	49471	49471
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro	
Lehrpersonen	H.C. Bäcker, u.w.	
max. Teilnehmerzahl	15	
Termine	Workshop mit Exkursion nach Sarajevo	
1. Termin	Nach Bekanntgabe	
Raum	zb. K1, 6.04 	

Workshop mit Exkursion nach Sarajevo

Ziel des diesjährigen Entwurfsworkshops in Zusammenarbeit mit der Universität Sarajevo ist die Untersuchung moderner Holzbauweisen im Kontext nachhaltiger Hochhausbauten.

Das Baufeld befindet sich dieses Jahr erstmalig in Stuttgart. Hierfür soll angenommen werden, dass der umstrittene 18-stöckige „Cloud 7“ - Luxusohnturm im neu entstandenen Stuttgarter Europaviertel wieder abgerissen wird und an dessen Stelle ein Gebäude entsteht, was nicht nur gestalterisch der prominenten Lage in der Stuttgarter Innenstadt gerecht wird, sondern sich auch in seiner Nutzung mit dem Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum in der Stadt auseinandersetzt.

Es sollen unterschiedliche Mischnutzungen untersucht werden, die ein möglichst vielfältiges Angebot an verschiedenen Wohnformen anbieten, öffentliche Räume für die Stadt schaffen und eine Finanzierung der preiswerten Wohnflächen möglich machen.


Dazu werden 2 Blockveranstaltungen von jeweils einer Woche in Sarajevo und Stuttgart angeboten. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen in gemischten 2er-Gruppen skizzenartige Stegreifentwürfe entwickelt und präsentiert werden.

Das Seminar wird von Mitarbeitern der Universitäten Sarajevo und Stuttgart betreut. Die erste Blockveranstaltung in Stuttgart wird Mitte Juni stattfinden, für die Exkursion nach Sarajevo wird ein Termin Anfang Juli angepeilt.



© c.f.møller

Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23260 Tragkonstruktionen 3	23260 Tragkonstruktionen 3
Prüfungsnummer	23261	23261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Ralf Braun	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags 15.45 - 19.00 Uhr, 14-tägig	
1. Termin	Donnerstag, 11. April 2019	
Raum	6.04 	

Planen und Bauen mit Beton

Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauchen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.

Prüfung: voraussichtlich 25.07.2019

Foto: Daniel Schreyer



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Prüfungsnummer	49271 oder 49291	49271 oder 49291
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	11.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 5.17	



Architektur und Farbe

„Aufruf zum farbigen Bauen“ titelt 1919 Bruno Tauts Pamphlet gegen die triste Mietskaserne in der *Bauwelt*. „Wir wollen keine farblosen Häuser mehr bauen und erbaut sehen (...) Farbe ist nicht teuer wie Dekoration mit Gesimsen und Plastiken, aber Farbe ist Lebensfreude (...) deshalb müssen wir gerade in der Zeit der heutigen Not bei allen Bauten (...) auf sie dringen.“

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Aufgabe und Wirkung von Farbe bei Gebäuden und im städtebaulichen Kontext.

Vor dem Hintergrund der jeweils zeitgenössischen Farbtheorien und -lehren sollen Gestaltungsprinzipien diskutiert werden, mit der Tektonik oder Oberfläche zur Geltung gebracht und Stimmung erzeugt wird.

Die Verwendung des natürlichen oder künstlichen farbigen Baumaterials sowie künstlerische Oberflächenbemalungen werden besprochen. Die Verwendung von buntem Glas und farbigem Licht sind ebenfalls im Fokus.

Die Themen reichen von der Antike über den Polychromiestreit der Architekten im 19. Jahrhundert bis hin zu Fragen nach der Farbigkeit in der klassischen Moderne und bis zu ganz aktuellen Beispielen der farbigen Inszenierung von Räumen in der Kunst und Architektur.

Über die unterschiedlichen Techniken und formalästhetische Betrachtung hinaus sollen die politischen Hintergründe von farbiger und „unbunter“ Architektur diskutiert werden. Die Prüfungsleistung umfasst die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, die Übernahme von Referaten und kleineren Rechercheaufgaben, sowie die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit.

Endabgabe: 31.08.2019

	PMS Black		PMS 425 Charcoal
	PMS 032 Red		PMS 185 Bright Red
	PMS Rubine Red		PMS 206 Raspberry
	PMS 496 Light Pink		PMS 710 Hot Pink
	PMS 173 Tangy Orange		PMS 7517 Brown
	PMS Yellow		PMS 3975 Yellow Green
	PMS 390 Lime Green		PMS 3835 Camo Green
	PMS 373 Melon Green		PMS 3125 Barbados Blue
	PMS Process Blue		PMS Reflex Blue
	PMS 644 Rain Blue		PMS 2748 Ink Blue
	PMS Violet		PMS 2425 Boysenberry

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Prüfungsnummer	49271 oder 49291	49271 oder 49291
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp	
Lehrpersonen	Stefan King, Ulrike Plate, Stefan Uhl	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 15:45 - 18:45 Uhr	
1. Termin	09.04.2019, 15:45 Uhr	
Raum	K1, Raum 5.17	

Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um? Wieso ist Denkmalpflege eine staatliche Aufgabe? Was sind ihre Ziele, was können wir von ihr erwarten? Was hat das mit uns zu tun?

Welchen Beitrag kann Denkmalpflege in einer sich verändernden Welt liefern? Was hat sie mit Baukultur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu tun? - Und wie funktioniert das eigentlich: Denkmale pflegen? Wie bereiten wir als Architekten eine Maßnahme vor, welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen?

Diesen und weiteren Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten.

Es geht um die Entwicklung des Denkmalbegriffs, um wichtige Manifeste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen.

Denkmalpflege



Das Erkennen eines Gebäudes in seiner Konstruktion, Funktion und Bedeutung ist der ideale Ausgangspunkt für den Architekten, um es zu reparieren oder umzubauen.

Wie erforsche ich ein Denkmal? Welche Methoden gibt es dafür? Welche besonderen Genehmigungen sind zu beachten, welche Fördermittel gibt es?

Viele Fragen rund um die Denkmalpflege werden gemeinsam erarbeitet und besprochen.

Seminar- und Exkursionsteilnahme, Präsentationen sowie die Anfertigung einer Hausarbeit sind Teil der Prüfungsleistung.

Abgabetermin der Hausarbeiten am 15.08.2019

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Prüfungsnummer	49271 oder 49291	49271 oder 49291
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp	
Lehrpersonen	Friedrich Becker, Else Schlegel	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	10.04.2019, 09:45 Uhr	
Raum	K1, 5.17	



Gotik – Nachgotik – Neugotik

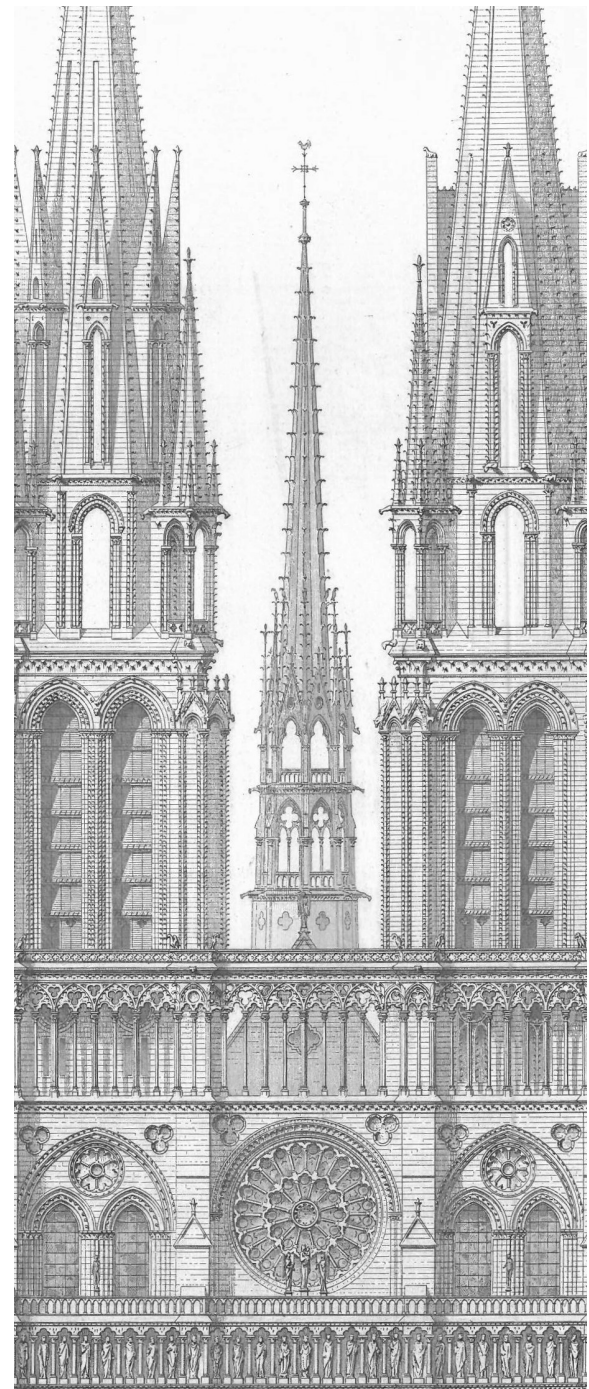
Als im Jahr 1140 der Chor der Abteikirche in Saint-Denis bei Paris begonnen wurde, folgte der Entwurf den Merkmalen einer neuen Architekturströmung, die in den folgenden Jahrhunderten die europäische Baukunst maßgeblich bestimmen sollte: Der Gotik. In der von ihr bestimmten Epoche kam es in Formensprache, Bautechnik und Bauorganisation zu zahlreichen Neuerungen im Vergleich zur vorangegangenen Romanik. Ausgehend von Frankreich verbreitete sich der neue Stil schnell über ganz Europa.

Auch nach ihrer Ablösung durch die architektonischen Entwicklungen der Renaissance blieb die Gotik ein zentraler Referenzpunkt der europäischen Architektur, der über Jahrhunderte hinweg prägend wirkte. Generationen von Architekten studierten, bewunderten und kopierten die großen gotischen Bauwerke, die bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt haben.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der gotischen Architektur nachzeichnen und ihre Wirkungsgeschichte durch die Jahrhunderte verfolgen. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen der Gotik und ihrer Bedeutung für die europäische Architekturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine mehrtägige Exkursion nach Paris ist geplant.

Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar, die Bearbeitung kleinerer Rechercheaufgaben, die Übernahme einer Präsentation (ca. 20-30 min.) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit in den Semesterferien.

Endabgabe: 31.08.2019



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt	49270 Architektur-geschichtliches Seminar oder 49290 Historische Architektur und Stadt
Prüfungsnummer	49271 oder 49291	49271 oder 49291
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Lehrpersonen	Katharina Stolz und Dietlinde Schmitt-Vollmer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	09.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, Raum 5.17	



Kritisch hinterfragt: Das Bauhaus - Stilikone oder Baukult?



Die Architektur der Moderne ist nicht zwangsläufig gleichzusetzen mit einem „Bauhausstil“. Nicht jeder kubische Bau entstammt der Feder eines Bauhausarchitekten. Was aber ist wirklich auf die Bauhaus-schule zurückzuführen und was hat sich über das letzte Jahrhundert fälschlich in den Köpfen als bauhaus-typisch manifestiert?

Das Bauhaus wurde 1919 von Walter Gropius als Re-formschule in Weimar gegründet und zählte berühmte Künstler und Architekten zu seinem Lehrpersonal wie Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Paul Klee und Ludwig Mies van der Rohe.

Das Seminar möchte den Fokus auf die tatsächliche Lehre des Bauhauses legen und von späterer Idea-lisierung, Verallgemeinerung und retrospektiven Ver-einnahmungen abgrenzen. In dem Kontext wird der Blick auch international ausgeweitet.

Betrachtet werden soll unter anderem der Konflikt zwischen dem Bauhaus-Direktor Hannes Mayer (Des-sau 1928-1930) und Walter Gropius und zudem der Umgang mit dem Bauhaus-Erbe am Beispiel der Aus-stellung „50 Jahre Bauhaus“ 1968 im Kunstgebäude in Stuttgart und der im Sinne des Bauhaus 1953 ge-gründeten jedoch bereits 1968 wieder geschlossenen Hochschule für Gestaltung in Ulm.

Die Prüfungsleistung umfasst die regelmäßige Teil-nahme an der Veranstaltung, die Übernahme von Re-feraten und kleineren Rechercheaufgaben, sowie die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit.

Endabgabe: 31.08.2019

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49330 Bauökonomie 2	49330 Bauökonomie 2
Prüfungsnummer	49331	49331
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Montag, 15.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 6.32, Stockwerk 6 b 	

Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)

Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit verschiedenen Themenbereichen des Bauens für die Industrie, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden.

Der Prozess des Corporate Real Estate Managements behandelt die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung bis zur Weiterverwertung der Immobilie nach der ersten Nutzungsphase. Die Studenten erhalten Einblick in die Prozessketten, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Großprojekten.

Bei Vor-Ort-Terminen werden entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte behandelt, die bei der Planung und Entwicklung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen.

Die Veranstaltung findet auch an Produktionsstandorten oder auf Baustellen statt.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49330 Bauökonomie 2	49330 Bauökonomie 2
Prüfungsnummer	49331	49331
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Davorin Strauss	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.2019, 09:45 Uhr	
Raum	K1, 6.32, Stockwerk 6 b 	

Steuerung im Architekturbüro

Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro, auch anhand aktueller Software-Lösungen, geht es letztlich darum, wie ein Büro/ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert, geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an? etc.

Genau das soll durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros direkt vor Ort mitbekommen und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeitet werden. Durch diese Einblicke in die aktuelle tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Wie auch beim Bauleitungsseminar stellen die Termine außerhalb der Universität einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung (Protokolle) und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49330 Bauökonomie 2	49330 Bauökonomie 2
Prüfungsnummer	49331	49331
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2019, 09:45, Raum 6.32, K1	
Raum	6.32, Stockwerk 6 b und casino IT Raum 2.310 	

Terminplanung mit BIM

Die Veranstaltung widmet sich den Themen der Terminplanung mit BIM. Zu Beginn werden die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. International tätige Planungsbüros werden ihre Arbeitsweisen der integralen Terminplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis des Planungsgeschehens. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Software-Anwendungen kennen (Autodesk Revit, Vico Office, Navisworks, Microsoft Project) und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Terminplanung zu erlernen. Anhand eines eigenen Projektes werden die erlernten Fähigkeiten erprobt. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Voranmeldung zum Seminar erfolgt über c@mpus. Anmeldeschluss: 08.04.2019

Vorkenntnisse im Bereich der digitalen Gebäudemodellierung sind von Vorteil, aber nicht notwendig.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	Sandra Oehy lic. phil. M.A.	
max. Teilnehmerzahl	k.A.	
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	11.04.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	

50+ Jahre ARCH+

– Architekturdiskurs und Innovationsgeschichte

Die ARCH+ Zeitschrift für Architektur und Städtebau wurde 1967 von Studierenden der Universität Stuttgart gegründet, 1968 erschien die erste Nummer. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums öffnet die Zeitschrift ihr umfangreiches Archiv, in dem sich die Praxis und die Diskurse zu Stadt-, Architektur- und Gesellschaftsentwicklung der letzten 50 Jahre kondensiert haben, für die wissenschaftliche Bearbeitung im Rahmen eines neuen, vom BBSR (co-)finanzierten Forschungsprojekts des IGMA.

Ziel dieses Seminars wird es sein, die ARCH+-Ausgaben der letzten 50 Jahre, die jeweils einem spezifischen Thema gewidmet sind, im Sinne einer Innovationsgeschichte im Spiegel der Zeitschrift zu untersuchen. Dies geschieht entlang von Themenfelder wie Kybernetik/ Neue Technologien, Wohnungsfrage/ soziales Miteinander, Materialien/ Nachhaltigkeit, Moderne, und Methoden der Stadtplanung. Wir werden versuchen, die damit verbundenen Diskussionen, Theorien, und die gebaute Praxis im Kontext zeitgenössischer politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, um praxisbezogene Schlüsse für aktuelle Herausforderungen der Raumproduktion und damit verbundene zeitgenössische Instrumente des deutschsprachigen Architekturdiskurses ziehen zu können.

Die Ergebnisse des Seminars werden in das IGMA-Forschungsprojektes mit einfließen.

In the End: Architecture 50 Years of ARCH+ – Project and Utopia



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49361
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	M.A. Tobias Hönig, Dr. Matteo Trentini	
max. Teilnehmerzahl	5 (exkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	09.04.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	



Cesar Portela, Pascuala Campos, *Wohnsiedlung für Sinti und Roma*, Pontevedra, ES, 1971-72

Architektur der Multitude -

Zum Vokabular einer erneuerten Moderne

Das Projekt „Architektur der Multitude“ richtet seinen Fokus auf die kollektiven und damit auf die politischen Aspekte architektonischer Projekte. Beginnend mit den Analysen in Paolo Virnos *Grammatik der Multitude: Untersuchungen zu gegenwärtigen Lebensformen* und in Adrian Fortys *Words and Buildings: A Vocabulary of Modern Architecture*, geht es darum, auf Grundlage historischer Erkenntnisse eine offene, kollektive Diskussion über einige der Schlüsselbegriffe moderner Architektur wie Raum, Struktur, Funktion, Geschichte, Typ, Kollektiv oder Individuum zu führen – und diese auf ihre Relevanz für zeitgenössische Architektur hin untersuchen.

„Architektur der Multitude“ setzt sich aus einem gleichnamigen Entwurf und einem Seminar zusammen. Jede Seminar-Sitzung ist einem Schlüsselbegriff gewidmet, der zunächst auf seine historische und theoretische Entwicklung hin untersucht wird, ehe im zweiten Teil die Studierenden in Form projektorientierter Referate ihre Überlegungen dazu zur Diskussion stellen. Im Entwurf versuchen die Studierenden auf gemeinsam erarbeiteten Grundlagen verschiedene prototypische Architekturen zu entwickeln, an Hand derer Theorie und Praxis des Vokabulars einer erneuerten Moderne Dritten veranschaulicht werden können.

Die Belegung von Entwurf und Seminar bedingen sich gegenseitig. Teil des Programms ist eine Exkursion, deren Teilnahme verpflichtend ist.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	10.04.2019, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	

MODERNE – POSTMODERNE – ALTERMODERNE

(Institutionalisierter) Architekturdiskurs von CIAM bis heute

Gibt es jenseits eines neoliberalen „Alle gegen alle“ noch so etwas wie „Bewegungen“ in der Architektur? Falls ja: Wie sind diese Bewegungen organisiert bzw. institutionalisiert? Falls nein: Welche Architekturbewegungen müssten gegründet werden – und von welchen politischen Entwicklungen könnten sie getragen werden? Das Seminar rekapituliert die wichtigsten Architekturströmungen des 20. und frühen 21. Jahrhunderts, um auch Fragen nach deren Institutionalisierungen zu stellen: Für welche Inhalte standen beispielsweise die Internationalen Kongresse der Modernen Architektur (CIAM)? Für welche Inhalte standen die Team X-Treffen? Für welche die Charlottesville-Treffen? Oder die Any-Konferenzen? Wie wurden diese Kongresse jeweils organisiert? Welche Rolle hatten „Sekretäre/innen“ wie Siegrid Giedion, Gabriel Guevrekian, Jacquelin Robertson oder Cynthia Davidson? Ein Anliegen des Seminars ist darüber hinaus auch die Reflexion über etwaige kolonialistische Implikationen moderner Architektur. Im Licht aktueller Debatten über die Restitution kolonialer Raubkunst in Frankreich und anderswo geht es in diesem Seminar auch um die Frage nach der Zukunftstauglichkeit eines „altermodernen“ (Nicolas Bourriaud) Architekturverständnisses.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

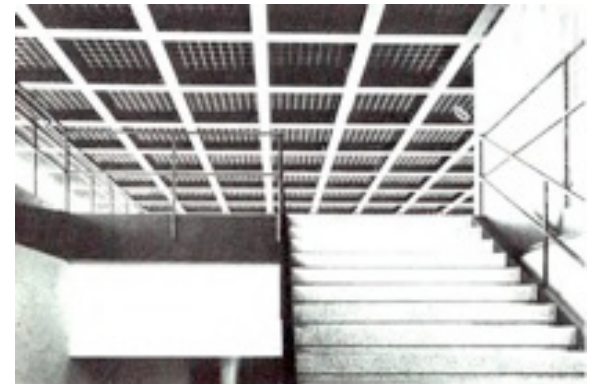
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49260 Architekturtheorie	49260 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	49261	49261
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer	
max. Teilnehmerzahl	15	
Termine	mittwochs, 16:00 - 19:00 Uhr	
1. Termin	10.04.2019, 16:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	

Tektonik

Der Begriff Tektonik bezieht sich grundsätzlich auf das Fügen, Verbinden und Anordnen der architektonischen Elemente zu einem Gesamtgebilde. Er bezeichnet nicht nur den werkgerechten Umgang mit dem Material und dessen Fügungsprinzipien, sondern auch die Darstellung des Kräfteverlaufs sowie das ästhetische Kräftespiel sämtlicher Architekturelemente zueinander. Tektonik kann als ästhetisches Prinzip des architektonischen Entwurfs verstanden werden, das technisches Denken mit künstlerischen Ausdruckswerten vereint.

Geprägt hat den Begriff 1830 Karl Otfried Müller in seinem Handbuch der Archäologie der Kunst, in dem er die Architektonik als die tektonische Kunst bezeichnet, welche am meisten vom Bedürfnis sich emporschwingt und zu einer machtvollen Erfahrung tiefer Empfindungen werden könne.

Im Seminar wird die Bedeutungsbreite des Begriffs Tektonik anhand einschlägiger Texte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart dargestellt und eine Architekturtheorie der tektonischen Form vorgestellt.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

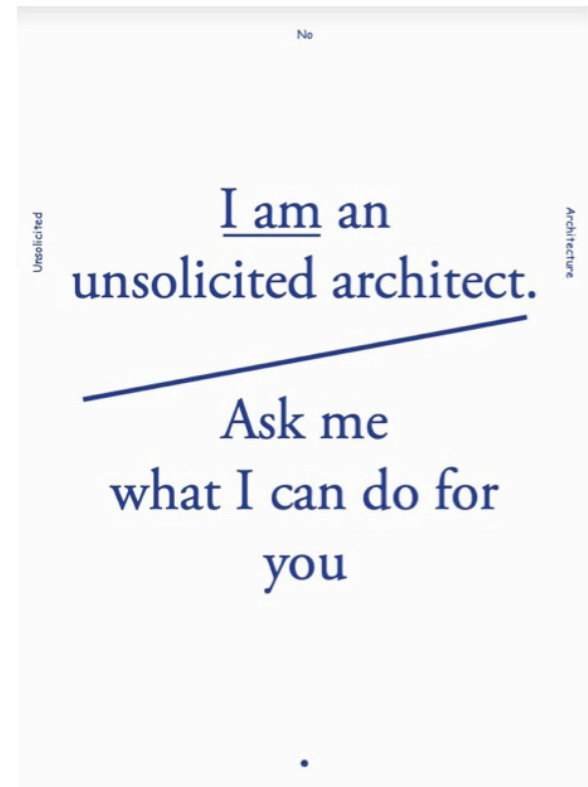
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	57620 Theorie der Moderne	57620 Theorie der Moderne
Prüfungsnummer	57621	57621
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby	
Lehrpersonen	M.A. Zsuzsanna Stánitz	
max. Teilnehmerzahl	15	
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	15.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 6.04 	

Unsolicited Architecture: The Future of Architectural Practice?

The perception of architecture as a profession and practice has changed dramatically over the last few decades. Understanding the current forces of the market economy, architects no longer represent the public, but instead the interest of private clients which require the establishment of new business/survival models. As part of this process, the profession has to challenge the conventions of its disciplinary boundaries and dare to go beyond them. The notion of unsolicited architecture suggests that architecture enters exactly those territories, where it hasn't been invited yet. It suggests a proactive instead of a reflective position, which doesn't wait for the clients' approach and the arrival of the brief, but becomes the initiator of projects and identifies clients way beyond the conventional border of the architectural expertise and clientele. "In order to escape the prison created by the architectural office as it is currently constituted, we must consider architecture as applicable in almost any other domain with the comfort that there is at this point great potential welcome for the conquering intruder in those domains" (Rem Koolhaas, 2005).

Inspired by Volume magazine's issue 14: "Unsolicited Architecture", the seminar will focus on the discussion of practices that dare to push the disciplinary boundaries. We will aim to answer the question if this way of operation is really the future of the practice, or rather a marketing tool to attract further investors and private clients. We will look into the research of Volume magazine, of Spatial Agency, of curators Giovanna Borasi and Mirko Zardini (CCA, Montreal) through the publication and exhibition "The Other Architect" and discuss the new ways of operation as suggested by Rory Hyde's book "Future Practice". Perhaps the unsolicited approach is the only way to go for future architects – or is it?

Reference reading: Rory Hyde: Future Practice (Routledge, 2012)



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	73210 Öffentliche Bauten	73210 Öffentliche Bauten
Prüfungsnummer	73211	73211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz	
Lehrpersonen	B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags 10:00-13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag 09.04.2019, 13:00	
Raum	7.17 (7. OG) 	

Algerien

Algerien - Land des Orients. Als Teil des Maghrebs ist Algerien ein Land mit wechselvoller Geschichte. Verschiedene Reiche und Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen und prägen so das Bild des Landes bis heute.

Angefangen bei Phöniziern, über Römer, Araber, Osmanen und schließlich die französische Kolonialherrschaft hatte das Land viele Fremdherrscher bevor es 1962 die Unabhängigkeit erlangte. Zunächst als sozialistische Volksrepublik konstituiert, entwickelt sich das ursprünglich stark planwirtschaftlich organisierte Land seit einigen Jahren zu einer freieren Marktwirtschaft.

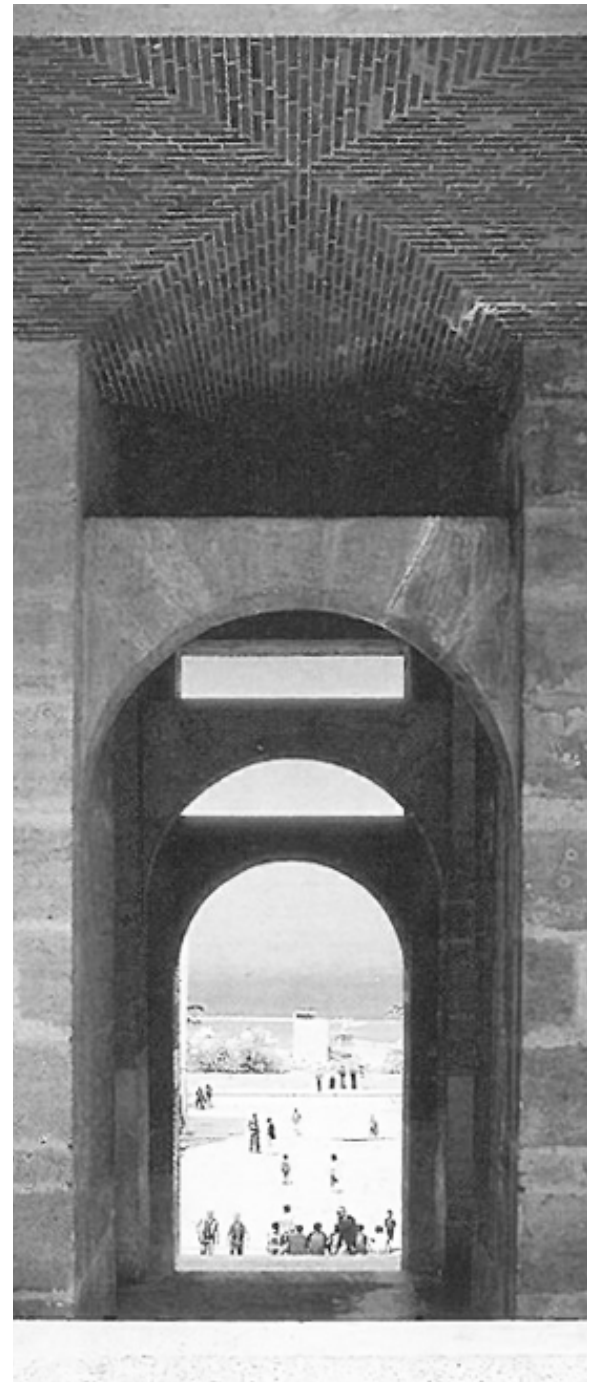
Die wechselvolle Geschichte des Landes spiegelt sich auch in seiner Architektur wieder. Sowohl die antiken Reiche, als auch die französische Kolonialherrschaft mit den Planungen der Moderne haben architektonisch ihre Spuren hinterlassen. Es finden sich Gebäude von August Perret, Fernand Pouillon und Oskar Niemeyer, aber auch unrealisierte Planungen von Le Corbusier. Ebenso haben vorherrschende Parameter, wie zum Beispiel Klima und Religion, großen Einfluss auf Gestalt und Raum.

In unserem Seminar möchten wir uns mit dem Land, seiner Gesellschaft und der Geschichte auseinandersetzen, wobei die Auseinandersetzung mit der Architektur der französischen Kolonialzeit und der klassischen Moderne einen vertiefenden Schwerpunkt darstellen wird.

Als Vorbereitung auf den Entwurf und die Exkursion nach Algerien im Wintersemester 2019 / 2020 werden verschiedene Themenbereiche erforscht und diskutiert.

Dieses Seminar ist eine Bedingung für die Teilnahme an der Exkursion nach Algerien (voraussichtlich Anfang Oktober 2019).

Endabgabe: 26.07.2019



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49480 Architekturanalyse	49480 Architekturanalyse
Prüfungsnummer	49481	49481
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz	
Lehrpersonen	B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	
max. Teilnehmerzahl	7 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Blockseminar vsl. KW 35 (26.08.-31.08.19)	
1. Termin	Dienstag 09.04.2019, 14:00	
Raum	7.17 (7. OG)	

Sommerseminar – über Architektur schreiben

„Denn die Baukunst knüpft an Gefühle und Gewohnheiten an, die ununterbrochen von den schon bestehenden Bauwerken, die ja Jahrtausenden angehören, beeinflusst werden.“

Adolf Loos, Warum Architektur keine Kunst ist - Fundamentales über scheinbar Funktionales

Das Bedürfnis der identitätsstiftenden Konstanz in Raum, Form und Material scheint in der aktuellen Zeit wichtiger denn je. Es gibt uns den Anlass zu hinterfragen, wie das Gefühl der vertrauten Harmonie und Sicherheit durch das Gebaute in unserer Umgebung entsteht und auch in Zukunft Bestand haben kann.

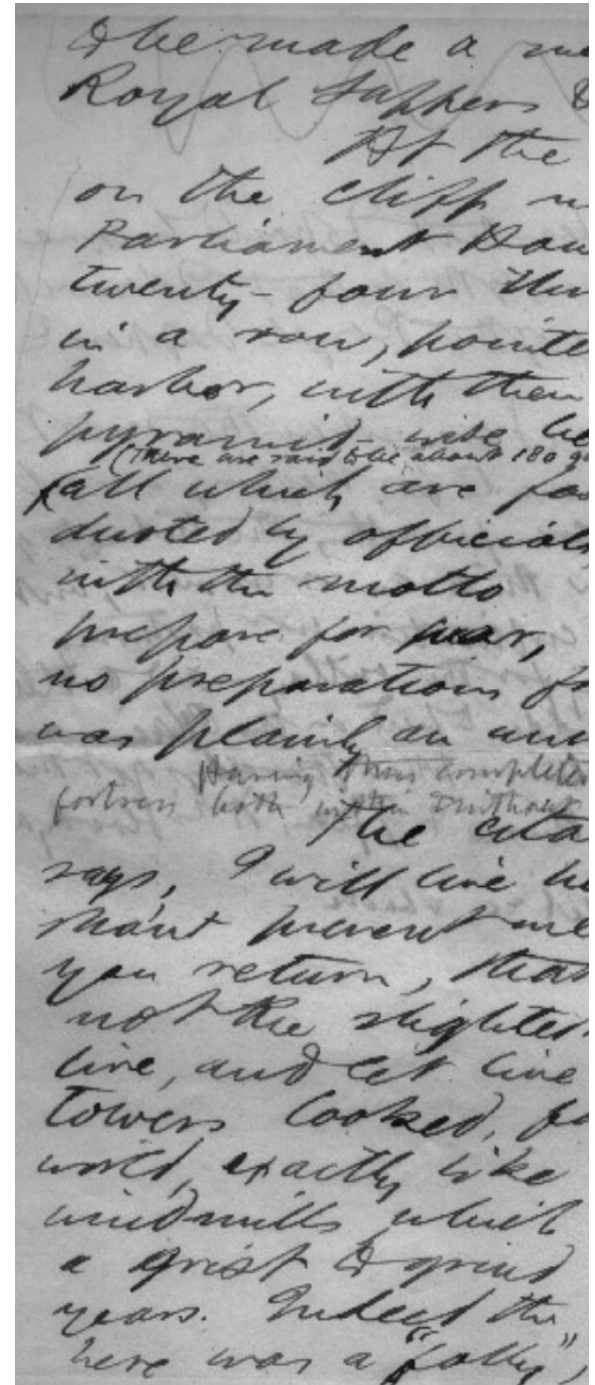
In einem Wechsel von gemeinsamer Diskussion und individuellem Schreiben, sammeln wir während einer Woche an einem konzentrierten Ort Gedanken zu dem Begriff der Selbstverständlichkeit in der Architektur.

Das Werkzeug des Schreibens kann als eine andere Art des Skizzierens angesehen werden und hilft uns dabei die entstandenen Gedanken zu Positionen zu formen.

Eine Einführung in das Schreiben, als auch das eigenständige Analysieren ausgewählter architekturtheoretischer Texte, ist dem Blockseminar als Vorbereitung vorgeschaltet. Die aus dem Seminar resultierenden Texte werden in einer Publikation zusammengefasst.

Auswahlverfahren der Teilnehmer: Motivationsschreiben und Portfolio

Endabgabe 27.09.2019



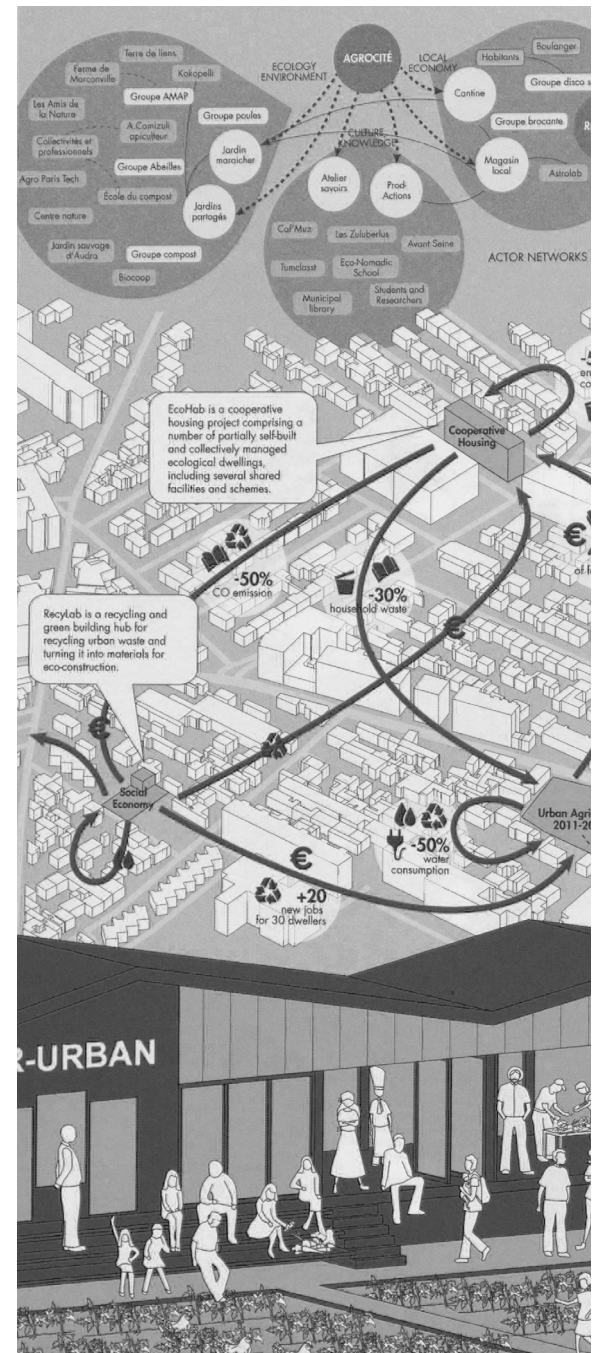
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung	23250 Theorien und Methoden der Stadtplanung
Prüfungsnummer	23251	23251
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	04073 Schönle	
Lehrpersonen	Vertr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer, Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	09.04.2019, 14:00	
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de	

Strategische Stadtentwicklung

Häufig werden Analogien verwendet, um die Rolle von PlanerInnen und die von Ihnen genutzten Instrumente in der Stadtentwicklung zu beschreiben. Uns begegnen bisweilen Gärtner, die den richtigen Nährboden bereiten, Ideen pflanzen und pflegen oder Köche, die passende Rezepturen entwickeln. Von Katalysatoren ist ebenso die Rede wie von Akupunktur und Partituren. Werkzeugkästen sollen entwickelt und an Stellschrauben muss gedreht werden.

Diese Beschreibungen geben Hinweise darauf, wie planerisches Handeln charakterisiert sein kann – im Seminar wollen wir uns damit befassen, wie genau PlanerInnen Einfluss auf Stadtentwicklung nehmen. Welche Perspektive kann helfen, eine Planungsaufgabe in ihrer Komplexität zu erfassen? Welche politischen und gesellschaftlichen Kontextbedingungen sind relevant? Wie kann eine Vielzahl von Akteuren in ihren unterschiedlichen Interessen wahrgenommen und in den Planungsprozess eingebunden werden? Welche formellen und informellen Instrumente kennt die Stadtplanung?

Diese Fragen wollen wir zunächst in Vorträgen, später dann anhand der Untersuchung ausgewählter Planungsprozesse diskutieren. Ziel ist es, ein differenziertes Verständnis von Planung sowie von ihrer eigenen Rolle als Planerinnen und Planer zu entwickeln. Sie lernen Stadtentwicklung zu beschreiben und zu interpretieren und schaffen damit die Grundlage, um eigene Konzepte strategisch umzusetzen.



Grafik: Chun Zheng. In: Arch+ 232

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	23231	23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	mittwochs, 9.45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Mi. 10.04.2019, 9:45 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si	

/ STADT UND LAND ALS ARBEITSORTE /

Während in der mittelalterlichen Stadt Arbeit und Wohnen koexistieren, beginnt mit der industriellen Revolution die Ausgrenzung der Arbeit. Dabei hat die Trennung der Funktionen in der ‚Stadt der Moderne‘ nicht nur die emittierenden Industriebetriebe betroffen, sondern auch kleine Handwerksbetriebe sind aus dem Stadtbild verschwunden. In jüngster Zeit rückt die Idee der ‚Produktiven Stadt‘¹, in der Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit enger verwoben werden, wieder ins Blickfeld der Stadtentwicklungsplanung und Unternehmen.

Wie und wo arbeiten wir morgen? Wo entstehen Kreativität und Innovation und welche Arbeitsorte benötigen wir dafür im urbanen wie suburbanen Raum? Brauchen wir neben hochwertigen Gewerbegebieten auch wieder eine ‚Garagenwirtschaft‘?

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Wir werden hierzu den aktuellen Fachdiskurs zur ‚Produktiven Stadt‘ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren und uns über die Analyse von Referenzprojekten – von Gewerbegebieten über Kreativquartiere und Hinterhofindustrien bis zu High-Tech-Firmenarealen – einer Typologie der Arbeitsorte nähern. Dabei betrachten wir verschiedene Ebenen: Stadt(teil), Stadtquartier, Stadtraum, Gebäude, Arbeitsplatz.

Das klassische Referat nimmt in diesem Seminar eine untergeordnete Rolle ein, vielmehr werden verschiedene Lehr-/Lernformate genutzt: (Gast-)Vorträge, Exkursionen, Workshops, Literaturstudium, Analyse von Referenzprojekten und Diskurs.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang August 2019.

¹) vgl. Themenheft Stadtbauwelt 35.2016 sowie Dokumentation eines Symposiums zur Produktiven Stadt Stuttgart von 2015



Zeichnung: Tom Holbrook; Quelle: Stadtbauwelt 35.2016, S. 18

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23210 Stadt und Gesellschaft	23210 Stadt und Gesellschaft
Prüfungsnummer	23211	23211
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Hüttenhain	
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Mo. 15.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si	

/ STADTBAUGESCHICHTE /

Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten – Beispiel Wien

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch, das einem steten Wandel unterliegt und einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit hält. Wir wollen uns auf eine Entdeckungsreise begeben. Dabei werden wir uns ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen erarbeiten und den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund gehen. Sie erweitern damit Ihren Wissensschatz, um beim städtebaulichen Entwerfen zeitgemäße Antworten zu entwickeln.

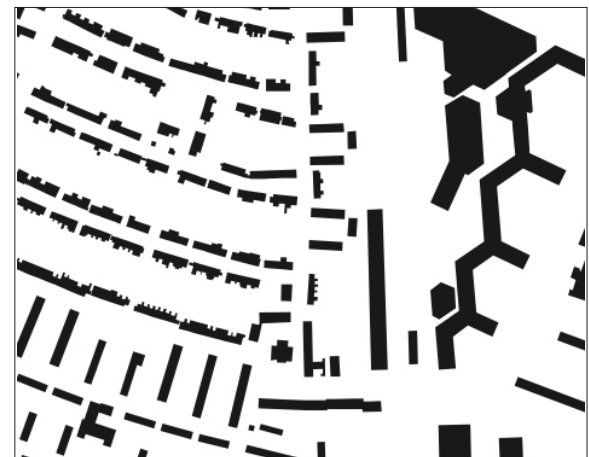
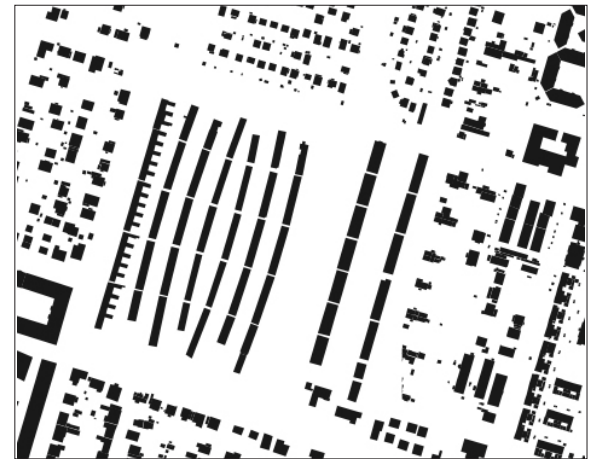
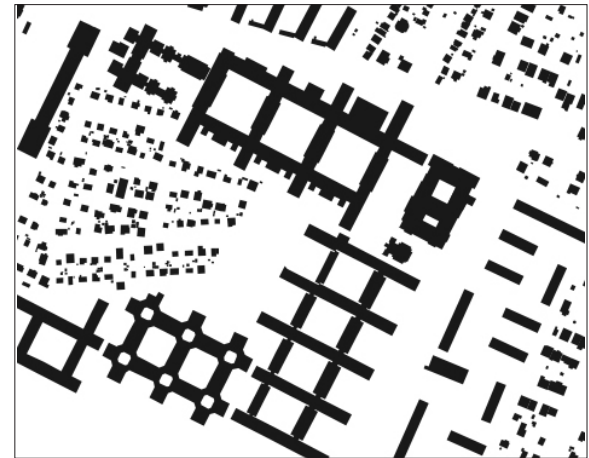
Im Seminar nähern wir uns auf verschiedene Weise Städten/Stadtquartieren und erforschen bzw. reflektieren ihren Wandel: Es findet wöchentlich eine Vorlesung statt, wir machen eine mehrtägige Exkursion nach Wien, Sie analysieren studienbegleitend Stadtquartiere unterschiedlicher Epochen und wir diskutieren über ausgewählte Themen.

Die Vorlesungen befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf den städtebaulich-stadträumlichen Qualitäten und dem Wandel der Leitbilder in den letzten 150 Jahren.

Bei der Quartiersanalyse geht es darum, die stadträumlichen Qualitäten des jeweiligen Quartiers in eigenen Zeichnungen und Maßstäben darzustellen und die gesellschaftlichen und städtebaulichen Vorstellungen der Entstehungszeit zu entschlüsseln. Die Analyse bearbeiten Sie in kleinen Teams.


Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang August 2019

Exkursion nach Wien: Di 11. Juni bis Sa 15. Juni 2019



Kartengrundlage: SCHWARZPLAN.EU basierend auf OpenStreetMap-Daten (CC BY-SA).

Kooperation: Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung + Institut für Raumkonzeptionen und Entwerfen

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	SI: 23200 Stadt +Freiraum IRGE: 22930 Raumkonzeptionen 2	SI: 23200 Stadt +Freiraum IRGE: 22930 Raumkonzeptionen 2
Prüfungsnummer	SI: 23201 IRGE: 22920	SI: 23201 IRGE: 22920
Art der Veranstaltung	Seminar und Workshop	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (SI), Kyra Bullert (IRGE)	
Lehrpersonen	U. Böhm, A. Vogels, K. Bullert, N. Guérin, F. Chas	
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	23.04./22.05./10.07.19 Workshop 24.-27.06.19	
1. Termin	16.04.2019, 14:30	
Raum	siehe Aushang oder Homepage der Institute 	

la ville et sport | urban move

In einer älter werdenden, überwiegend urbanen Gesellschaft nehmen Sport und Bewegung inzwischen großen Raum ein. Der Wunsch nach Fitness, Leistungsfähigkeit und Gesundheit führt dazu, dass Bewegung bewusster in den Tagesablauf integriert und das traditionelle Sportangebot erweitert wird. Fitnessstudios entstehen, Sportplätze werden auf Dachflächen angelegt, Jogger, Skater und Radfahrer erobern sich neue Stadträume. Nicht nur der öffentliche Raum erfährt dadurch enorme Aufwertung, auch Brachflächen, verlassene Industrieareale, etc. werden mit neuen Programmen bespielt und die Chance, hybride Typologien zu entwickeln, eröffnet neue Perspektiven.

In einem Seminar in Kooperation zwischen dem IRGE und dem SI werden wir uns sowohl auf räumlich-architektonischer, als auch auf stadträumlicher Ebene diesem Phänomen nähern. Recherchiert und ausgewertet werden zunächst nationale und internationale Best-Practice-Beispiele. Die gewonnenen Erkenntnisse können im Workshop mit dem jungen französischen Architekturbüro NP2F vertieft werden.

Die vier Partner von NP2F haben sich vor allem im Bereich Sport einen Namen gemacht. In ihren Projekten loten sie sowohl formelle wie informelle Ansätze aus, die neue Möglichkeiten der räumlichen Aneignung durch Sport und Bewegung im urbanen Kontext bieten.

Den aktuellen Hintergrund für die Lehrveranstaltung bildet die vom Rat der Stadt Stuttgart beschlossene Planung des „Masterplans Urbane Bewegungsräume“. Mit ihm soll eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung angestoßen werden. Zu den Ergebnissen des Masterplans findet ein Kongress im Herbst 2019 statt.

Die Arbeiten von Seminar und Workshop sollen parallel zum Kongress in der Architekturgalerie am Weißenhof ausgestellt werden. Damit kann ein wichtiger Beitrag zum aktuellen Stadtentwicklungsdiskurs entstehen, sowie eine Vernetzung zwischen der Architekturfakultät, den Planungsebenen der Stadt Stuttgart und der Öffentlichkeit.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23230 Stadt und Quartier	23230 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	23231	23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, A. Richert, M. Schiller	
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	28.Juni - 02.Juli, 4 Tage vor Ort	
1. Termin	zu bestimmen	
Raum	K1, Besprechungsraum SuE 	

Mit SUE nach Warschau

Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach ____ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage à 24 Stunden.

Im Sommersemester 2019 geht die Reise in die Hauptstadt Polens, nach Warschau. Die polyzentrische Stadt an der Weichsel lebt von Gegensätzen und Widersprüchen: Neben sozialistischem Realismus schießen gläserne Wolkenkratzer in die Höhe, sowjetische Wohnungsbauten werden umringt von gated communities, gegenüber der pittoresk herausgeputzten Altstadt liegt der lange Zeit vernachlässigte Stadtteil Praga. Jeder Stadtteil erzählt seine eigene spannungsgeladene Geschichte. Was können wir vom Warschauer Patchwork urbaner Gegensätze lernen?

Vor Ort nehmen wir die Stadt, ihre Eigenheiten und ihr Alltagsleben wahr, reflektieren und dokumentieren die räumlichen, sozialen und atmosphärischen Qualitäten. Der Fokus in Warschau liegt auf der vielfältigen lokalen Identität der Stadtteile, der Gebäude und der Menschen.

Die entdeckten Situationen und Eigenheiten werden z.B. durch Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Stadt und ihren Akteuren entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadtraum und Alltagsleben.

Die Europäische Stadt zu verstehen bedeutet sie zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Einen ersten aktuellen Überblick zu Warschau kann man sich durch die Zeitschrift für Stadtforschung *dérive* No 72 verschaffen.

Endabgabe: Juli / August 2019



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Prüfungsnummer	23191	23191
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Baldauf (00237)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende) + 10 IUI / MPP	
Termine	mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.2019	
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de	

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190 Stadt und Quartier	23190 Stadt und Quartier
Prüfungsnummer	23191 Stadtplanung und Stadtmanagement	23191 Stadtplanung und Stadtmanagement
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, Dipl.-Ing. Jörg Steiner	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Donnerstags 17.00 -18.30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2019	
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de	

Stadtökonomie

Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie.

Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen

Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.

Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im wesentlichen quantitativ zu betrachten.

Eine Veranschaulichung erfolgt durch Exkursionen und Fallbeispiele.

Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Prüfungsnummer	23191	23191
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, H. Leuter, S. Bauer	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Mi. 10.04.2019, 14:00	
Raum	K1, N.N	



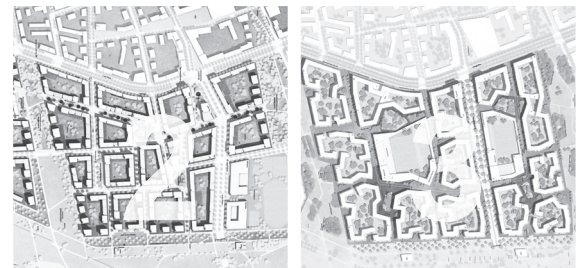
Wettbewerbe gewinnen

Dieses Semester beschäftigen wir uns mit aktuellen städtebaulichen Wettbewerben und werden selbst zur Jury der Jury. Welche Projekte wurden abgegeben? Welche haben Preise bekommen? Und warum hat das Siegerprojekt gewonnen? Hätte unserer Meinung nach jemand anderes gewinnen sollen? Oder muss das beste Projekt von uns erst noch erfunden werden? Wir lernen zu verstehen, wie man Wettbewerbe gewinnt und fragen uns, ob die derzeit gängige Praxis für uns zufriedenstellend ist.

Zweifel am Wettbewerbswesen und an der gesamten Architektenschaft kommen derzeit aus der Politik. So werfen zum Beispiel Politiker in München den Architekten vor, dass ihre Arbeit „belanglos und uniform“ sei. Besonders „Wettbewerbe, in denen stets dieselben Juroren saßen, die die immer gleichen Büros favorisierten“ wurden kritisiert. Viele städtebauliche Projekte scheinen aktuell den kleinsten gemeinsamen Nenner mannigfaltiger Meinungen und unterschiedlicher Positionen zu bilden. Das lebendige, gemischt genutzte Quartier wird zur Floskel, zum Quartier ohne Eigenschaften. Wie kann der gemeinsame Nenner mehr sein als der kleinste gemeinsame Nenner? Mehr als das, was in Realität sowieso passiert. Mehr als Normcore.

Uns interessiert, wie das Spezifische und das Besondere bei Wettbewerben im Städtebau eine Chance bekommt. Das Wettbewerbswesen verspricht genau dies und soll für Vielfalt sorgen und die Suche nach dem bestmöglichen Projekt unterstützen. Ist dies im Moment tatsächlich gegeben?

Anhand definierter Parameter werden Wettbewerbsverfahren untersucht und verglichen. Zusätzlich diskutieren wir mit unterschiedlichen Gästen von erfahrenen und jungen Büros und zusätzlich geben Wettbewerbsplattformen und Wettbewerbsorganisierende uns Einblicke in die aktuelle Situation. Zum Abschluss entwerfen wir unseren eigenen Siegerentwurf als Collage aus ausgewählten Elementen der unterschiedlichen Einreichungen.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021	43021
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Scherz	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	K1, vorauss. 10.07	

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.

Endabgabe: vorauss. 19.07.2019



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23190, 23210, 23230	23190, 23210, 23230
Prüfungsnummer	23191, 23211, 23231	23191, 23211, 23231
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley (03848)	
Lehrpersonen	MSc Shaharin Annisa, Dr. Eng. Manal El-Shahat	
max. Teilnehmerzahl	max 12. Priority to master students (first come, first serve). Places for bachelor students are limited.	
Termine	15th April, 13th May, 10th June and 22nd to 27th July	
1. Termin	15.04.2019, 11am, Labor 8	
Raum	Labor 8, 8th floor, K1 building 	

REEDCOB: Earth as a local material in community development



Under the international cooperation strategy of the department of International Urbanism at the University of Stuttgart, we look for giving the students an opportunity to come in direct contact with not only international context but also sustainable building material on the field and communities. Earth as local material for community development seminar calls for BSc and MSc students who are interested in gaining theoretical insight on building with mud and couple it with practical experience on the field. Furthermore understanding the importance of using low-cost and low-maintenance materials for community development and empowerment. The core of the seminar will be an intensive workshop in Portugal held in cooperation with CAS studio with the collaboration of the Civil Engineering Department of the FCT/NOVA of Lisbon. The workshop presents an opportunity to work with professional and students from other disciplines and cultural backgrounds during the summer school in Lisbon.

This seminar will be divided into three parts:

- Part 1 (Stuttgart) – **3 appointments** - Research on earthen construction and student presentations on internationally implemented projects to strengthen the knowledge about contemporary and passive architecture in community development.
- Part 2 (Lisbon) – **5 day summer school** – Building with earth in cooperation with CAS Studio and the collaboration of the Civil Engineering Department of the FCT/NOVA of Lisbon, Portugal. (22nd -27th July)

**information about funding will be discussed during the seminar.*

- Part 3 (Stuttgart) – 1 appointment + submission - Summarizing the first two parts in a comprehensive report.

Expected Outcome:

Comprehensive understanding on different techniques for working with earth; unique experience of working with academics and professionals from diverse background; understanding usage of low cost material in community development and empowerment.

Expect Outputs:

Part 1: 5 to 10mins individual or group presentation on selected case studies

Part 2: Participation in the Summer school

Part 3: Report Submission

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23220 Stadt u. Landschaft	23220 Stadt u. Landschaft
Prüfungsnummer	23221	23221
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	V.-Prof. Dr.-Ing. Jan Dieterle	
Lehrpersonen	Nicole Meier	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	donnerstags, 09:30 - 17:30 Uhr	
1. Termin	11.04.2018, 09:30 - 13:00 Uhr	
Raum	K1, ILPÖ, 9.Stock	

TERMINE (Änderungen vorbehalten):

Do., 11.04.2019 Einführung (vormittags)
 Do., 25.04.2019 Theorie-Input (ganztags)
 Fr., 26.04.2019 Theorie-Input (ganztags)
 Do., 02.05.2019 Betreuung
 Do., 09.05.2019 Betreuung
 Do., 23.05.2019 Betreuung
 Do., 05.06.2019 Betreuung
 Do., 20.06.2019 Betreuung / Abgabe
 Mo., 01.07.2019 Ausstellung (inkl. Endpräsentation)

Es besteht Anwesenheitspflicht für die Blockveranstaltung am 25./26.4.2019, ebenso wie für die Betreuungstermine. Diese finden alle zwei Wochen statt. Die Zeit dazwischen ist für die selbständige Erarbeitung des Foto-Projektes zu nutzen.

Landschaftsfotografie

„Warum ist Landschaft schön?“ schreibt Lucius Burkhardt 1979 und wirft damit nicht nur die Frage auf, was Landschaft sei, sondern regt zudem eine Diskussion darüber an, wie wir Landschaft wahrnehmen. Die Landschaft und unsere Wahrnehmung derselben in all ihren Facetten – lieblich, heroisch, hässlich... - beschreiben das Thema, welches es in diesem Seminar zu erörtern gilt.

Mithilfe der Fotografie soll Landschaft erlebt, gespürt und als thematische Bildserie dargestellt werden. Dabei sollen verschiedene, in der Landschaftsfotografie übliche Aufnahme- und Darstellungstechniken angewandt werden, die zu Beginn des Seminars vorgestellt werden.



Endabgabe: 27.06.2019

Dies ist KEIN Fotokurs. Technische Grundkenntnisse sind von Vorteil bzw. müssen während des Seminars im Selbststudium erarbeitet werden. Hierzu gibt es aber eine Einführungsvorlesung sowie projektbezogene Hilfestellung im weiteren Seminar-Verlauf.

Erforderliche Ausrüstung: digitale Kamera mit Wechselobjektiven, Stativ, Grau- und Verlaufsfiler (kann z.T. an der Uni geliehen werden)

Die Studierenden sollen im Rahmen des Seminars ein individuelles Foto-Projekt (Bildserie) erarbeiten, das am Ende des Semesters in einer Ausstellung präsentiert wird.



photos: Nicole M.Meier

Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2	22800 Computerbasiertes Entwerfen 2
Prüfungsnummer	22801	22801
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. A. Menges	
Lehrpersonen	L. Nguyen, A. Menges	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	22. - 24. Mai, 09:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin		
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart 	

Algorithmic approaches can lead to vastly unconventional designs. This workshop aims to introduce both the basic concepts in computer programming using the C# language, and to generate 3D design algorithmically. C# provides high-performance interaction with Rhino/Grasshopper modelling via scripting/programming. This enables us to go beyond what is normally possible with the native features alone. The workshop will cover the following topics:

- Basic C# programming, the .NET framework and concepts in object-oriented programming
- Going beyond visual programming in Grasshopper with the C# component

-The RhinoCommon API, the library that allow us to interact with Rhino/Grasshopper programmatically

- Algorithmically generating 3D geometries

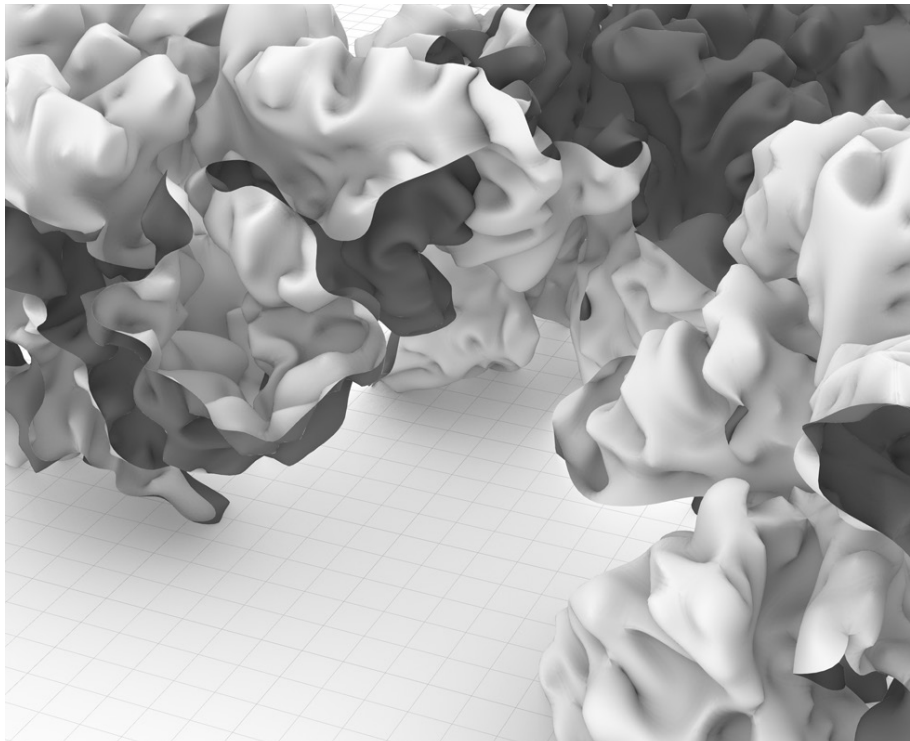
- How to write plugins for Grasshopper with Microsoft Visual Studio and the Grasshopper API

- A short introduction to computational complexity and spatial data structure

...and more.

This course requires existing experience with Grasshopper. Experience with programming (C++, C#, Python, Processing, Java, etc...) is useful.

Advanced Design Scripting and Programming



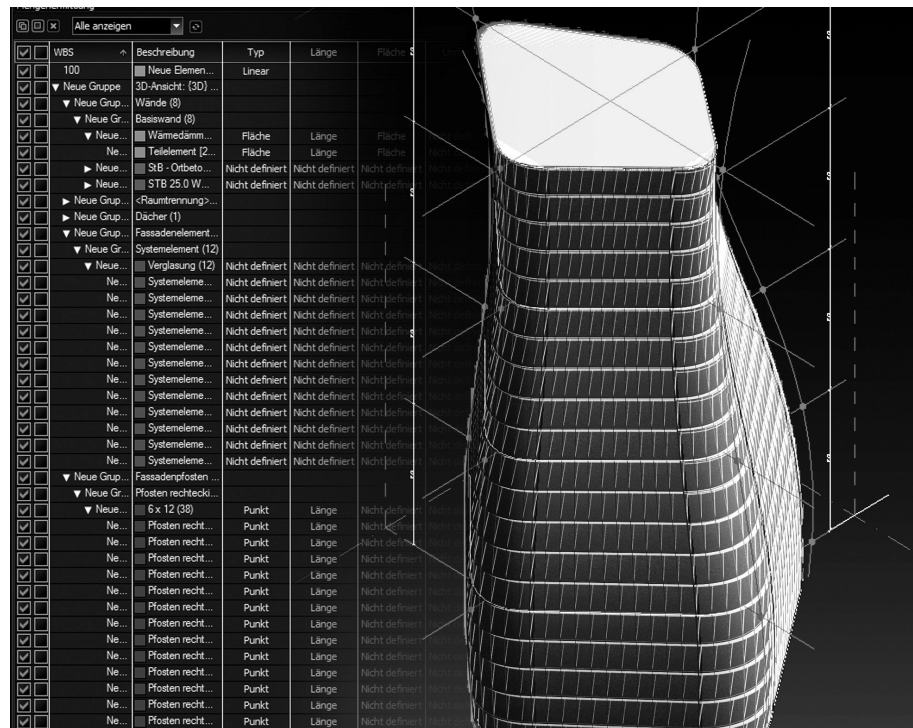
Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	22790 Computerbasiertes Entwerfen 1	22790 Computerbasiertes Entwerfen 1
Prüfungsnummer	22791	22791
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. A. Menges	
Lehrpersonen	F. Evers	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 09:00 - 11:00 Uhr	
1. Termin	Freitag 12.04.2018, 09:00	
Raum	Casino IT Schulungsraum	

Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Die, für den Entwurf und Planung relevanten Informationen werden in einem parametrischen Modell zusammengeführt. Dieses parametrische Modell unterstützt den Entwurfsprozess, der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt.


Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen. Das Seminar ist in einen Theorie- und einen Praxis-Teil gegliedert. Im Theorie-Teil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxis-Teil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Dynamo die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Building Information Modelling (BIM)



Institut Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	23290 Wohnbau 1	23290 Wohnbau 1
Prüfungsnummer	23291	23291
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	N.N. (Professor/in)	
Lehrpersonen	N.N.	
max. Teilnehmerzahl	16	
Termine	Dienstags, entwurfsintegriert 09:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	09.04.2019, s. Aushang am IWE	
Raum	s. Aushang am IWE 	

Das IWE-Bachelor-Seminar ist zur Zeit noch „Top Secret“!

Die genaue Seminaufgabe wird rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der IWE-Webseite und in Aushängen am IWE bekannt gegeben.

Das Seminar wird den Bachelorentwurf begleiten, bzw. in den Entwurf integriert werden. Die Abgabe ist zum Semesterende vorgesehen



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie
Prüfungsnummer	49321, 49311	49321, 49311
Art der Veranstaltung	Seminar Architektur- und Wohnsoz./ Stadtsoziologie	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Simona Zimmermann M. A.	
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Dienstags, 14:00 - 16:00 Uhr	
1. Termin	DI 09.04.2019, 14:00 Uhr	
Raum	Siehe Aushang IWE	

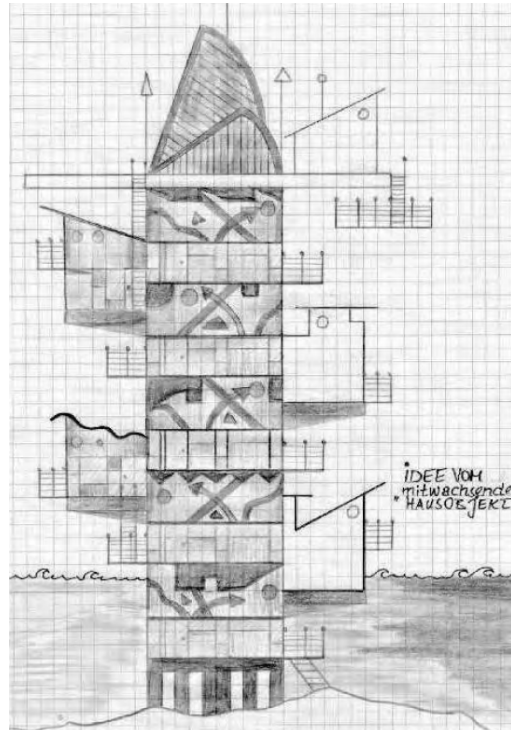


Bild gezeichnet von: Brigitte Schmidt, aufgenommen von: Kurt Kühfuß.
Aus: Landeshauptstadt Stuttgart Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (hrsg.) 2017: Gemeinsam Planen Bauen Wohnen. Leitfaden. S. 40.

Integration durch neue Wohnkonzepte?

Stadt bedeutet Vielfalt, Individualität, Bewegung und Lebendigkeit und WOHNEN. Zunehmend suchen Stadtbewohner*innen aber auch Gemeinschaft und Gemütlichkeit. Oder sind auf Unterstützung angewiesen. Oder wünschen sich Sicherheit und Überschaubarkeit. Oder sind nur temporär anwesend: Die Vorstellungen und Anforderungen an das städtische Wohnen werden vielfältiger. Manche Wohnungsneubauten entsprechen dieser Vielfalt, andere führen diesen Anspruch ad absurdum.

Erleichtern neue Wohnkonzepte Kontakt und Vielfalt? Oder fördern sie Individualismus und gar Egoismus? Integration oder Desintegration – das ist hier die Frage.

Anhand aktueller Projektbeispiele in der Region Stuttgart beleuchten wir die integrative bzw. desintegrative Kraft neuer Wohnkonzepte. Dazu werden zunächst Vorträge inhaltlichen Input liefern bevor Studierende in Gruppen einzelne aktuelle Projekte hinsichtlich ihres Integrationsniveaus analysieren und vorstellen – am besten vor Ort. Die Referate werden zum Schluss in einer Seminararbeit schriftlich ausgearbeitet.

Endabgabe der schriftlichen Ausarbeitung: 27.09.2019

Institut Wohnen und Entwerfen, Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie
Prüfungsnummer	49321, 49311	49321, 49311
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann	
max. Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
Termine	Dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr	
1. Termin	DI 09.04.2019, 18:00 Uhr	
Raum	K1, 10.37	

KOLLOQUIUM Stadt - Land - Forschung



Quelle: Brähler ICS Konferenztechnik 2018: Brähler Convention in Stuttgart. Unter: <https://www.braehler-convention.de/files/braehler/default/standort-stuttgart.jpg>. Zugriff am: 12.02.2019

Das Seminar „Kolloquium Stadt Land Forschung“ bietet eine Reihe von Vorträgen mit Diskussionen die einen guten Einblick in die vielfältige, disperse und komplexe Forschungslandschaft bieten. Es werden Gastreferent*innen eingeladen, die über interessante aktuelle Forschungen berichten werden.

Als Leistung sollen die Vorträge protokolliert werden (eine Anleitung dazu finden sie auf Ilias) und eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema in Absprache mit der Lehrenden ausgearbeitet werden. Die Protokolle sollen wöchentlich eingereicht werden.

Der Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 27.09.2019.

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie	49320 Architektur- und Wohnsoziologie 49310 Stadtsoziologie
Prüfungsnummer	49321, 49311	49321, 49311
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dipl.-Ing. Florian Dreher	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	Exkursionswoche	
1. Termin	Siehe Aushang IWE	
Raum	-	

POST DEPRESSION LONDON oder Kapital(e) des englischen Wohnbau

In der Nachkriegszeit gewann der englische Wohnbau mit Hilfe einer jungen Generation von Architekt*innen an internationaler Beachtung. Es entstand eine Laborsituation, die verschiedene innovative Typologien für eine neue Gesellschaft hervorbrachte: Unité-Variationen mit *streets in the sky*, *Tower Blocks* oder verdichtete *low-rise*-Bebauungen als städtische Großformen.

Thatchers Neoliberalisierung der 1980er und die damit einhergehenden Zerschlagung politischer Strukturen wiederum, brachte eine Kehrtwende, dessen Erbe von Privatisierung und sozialer Verdrängung bis heute spürbar ist.

Spätestens seit der Postmoderne hielt das traditionell englische Vokabular von *Gartenstadt*, *Townscape* und *Picturesque* (auch dank Prince Charles), als Rückkehr des Konservatismus wieder Einzug in die Stadt- und Wohnbaudiskussion – *Merry Old England versus New Brutalism*.

Seit kurzem bestimmen Globalisierung, Lifestyle, Folgen der Finanz- und Immobilienkrise oder Vorboten des Brexit die aktuelle Stadt- und Wohnbaudiskussion. Gilt es sich zwischen *Terraced House* und *Flat* oder zwischen *Town* und *Country* zu entscheiden?

Es wird ein Kompaktseminar angeboten, in dem zunächst die Rahmenbedingungen behandelt und in einer Einführung die Entwicklung der Londoner Stadtentwicklung und Wohnungspolitik vorgestellt werden.

Die Studierenden untersuchen ausgewählte, prägnante Londoner Wohnprojekte und stellen die Ergebnisse in Form von Kurzreferaten auf der Exkursion vor.

Die Teilnahme an der Exkursion nach London in der Exkursionswoche SS 2019, unmittelbar nach Pfingsten, ist verpflichtend.

Endabgabe der schriftlichen Ausarbeitung: 27.09.2019



© Dipl.-Ing Florian Dreher



© Dipl.-Ing Florian Dreher

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49440 Leichtbau	49440 Leichtbau
Prüfungsnummer	49441	49441
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase	
Lehrpersonen	M.Sc. Daniel Schmeer	
max. Teilnehmerzahl		
Termine	Freitags, 14:00	
1. Termin	12.04.19, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen 	

Entwerfen und Leichtbau

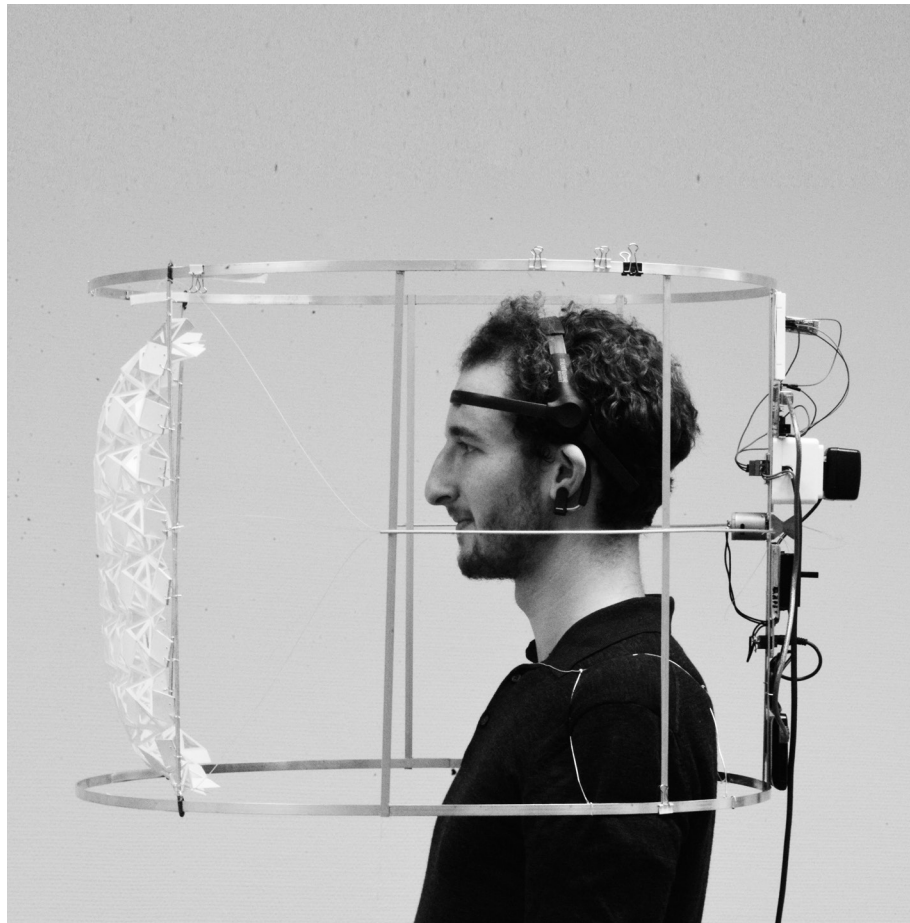
Diese Vorlesung legt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren im Leichtbau.

Das Prinzip Leichtbau ist Grundlage für gewichts- und energiesparendes Bauen, für das Erreichen großer Höhen, das Überbrücken großer Spannweiten sowie für alle beweglichen Konstruktionen.

Die Studienleistung wird in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung erbracht.



Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	49440 Leichtbau	49440 Leichtbau
Prüfungsnummer	49441	49441
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte	6 LP	
Prüfer/in	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing C. Kelleter	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing C. Kelleter	
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Masterstudierende)	
Termine	freitags, 09:30 - 11:30 Uhr	
1. Termin	12.04.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 	



ILEKlab 1244

Seit dem Sommersemester 2017 bildet das ILEKlab 1244 eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten.

Inhaltlich ist das ILEKlab 1244 am Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ ausgerichtet. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar die Erarbeitung von Studien und kleineren Entwurfsaufgaben an.

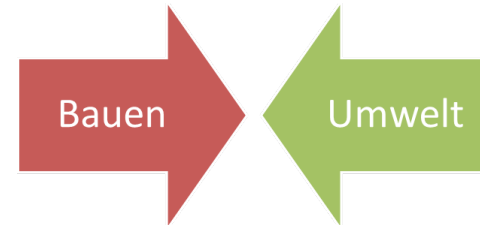
Im Seminar sind die Studierenden gefordert, ihren eigenen Zugang zum Thema „Adaptivität“ zu finden, ihre individuelle Themenstellung zu formulieren und die Ausarbeitung ihrer Seminararbeit daran auszurichten. Als Gestalterinnen und Gestalter erforschen sie Potentiale von adaptiven Hüllen und Strukturen unter folgenden Aspekten: Welche Formen können sie bilden, wie können sie sich verändern und was können sie in funktionaler, tragstruktureller Hinsicht leisten - wo liegt ihre besondere Schönheit, ihr ästhetischer Reiz?

Auch eine theoretische Annäherung an das Thema ist möglich, indem untersucht werden kann, wie adaptive Einheiten untereinander oder mit uns Menschen kommunizieren und wie dies unsere Wahrnehmung beeinflussen wird.

Nach Absprache können im ILEKlab 1244 auch Entwurfsarbeiten im Studiengang B.Sc. oder M.Sc. bearbeitet werden.

Abbildung:
ILEKlab1244 Projekt Antroporigami
J. Schneck, M. Chan, J. Xu, C. Maestre

Studiengang	Bachelor PO 2013	Bachelor PO 2015
Modulbezeichnung(en)	56890 Umweltschutz und Bauen	56890 Umweltschutz und Bauen
Prüfungsnummer	56891	56891
Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Leistungspunkte	3 + 3 LP	
Prüfer/in	Dr. Alexis v. Komorowski	
Lehrpersonen	Dr. Alexis v. Komorowski (Fakultät 10)	
max. Teilnehmerzahl	-	
Termine	montags 09:45 - 11:15 Uhr	
1. Termin	Montag, 08.04.19, 09:45 Uhr	
Raum	M 11.71 (K1, 7. Stock)	



Öffentliches Planungs- und Baurecht - unter besonderer Berücksichtigung des Umweltrechts

In einem dicht besiedelten Land wie der Bundesrepublik kommt dem öffentlichen Planungs- und Baurecht eine besondere Bedeutung zu. Denn es sorgt dafür, dass die Nutzungsinteressen der Grundstückseigentümer im Ergebnis mit den typischerweise gegenläufigen, häufig auch ökologischen Interessen der Allgemeinheit und der Nachbarschaft fair ausgeglichen werden. Insofern sind Grundkenntnisse des öffentlichen Planungs- und Baurechts sowie des flankierenden Umweltrechts für ArchitektInnen fundamental.

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester bereitet wesentliche Inhalte des allgemeinen Planungsrechts, des Bauplanungsrechts sowie des Bauordnungsrechts auf. Sie knüpft dabei immer auch an exemplarische Praxisfälle an. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den vielfältigen Querverbindungen zu diversen umweltrechtlichen Materien.

Es können 3 LP (60-minütige Klausur), eine USL (30-minütige schriftliche Abfrage) oder ein HörerInnenschein erworben werden.

Die Veranstaltung eignet sich sowohl für die erstmalige Beschäftigung mit dem öffentlichen Planungs-, Bau- und Umweltrecht als auch für eine fallorientierte Wiederholung und Vertiefung. Zur Einführung und vorlesungsbegleitenden Lektüre wird das Kurzlehrbuch von Menzel / Finger / Rickes, Öffentliches Baurecht für Architekten und Bauingenieure, Boorberg, Stuttgart 2014 empfohlen.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des zweisemestrigen Moduls „Umweltschutz und Bauen“. Dieses sieht für das Wintersemester eine umfassende Einführung in das alle Wirtschafts- und Lebensbereiche durchdringende Umweltrecht durch Prof. Dr. Daniela Wickler (Fakultät 10) vor. Das Modul „Umweltschutz und Bauen“ ist auf insgesamt 6 LP ausgelegt. Um diese zu erwerben, muss in einem der beiden Module (Öffentliches Planungs- und Baurecht oder Umweltrecht) eine 60-minütige Klausur, in dem anderen eine 30-minütige schriftliche Abfrage bestanden werden.